POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Bonn

rechtsstaatlich • bürgerorientiert • professionell

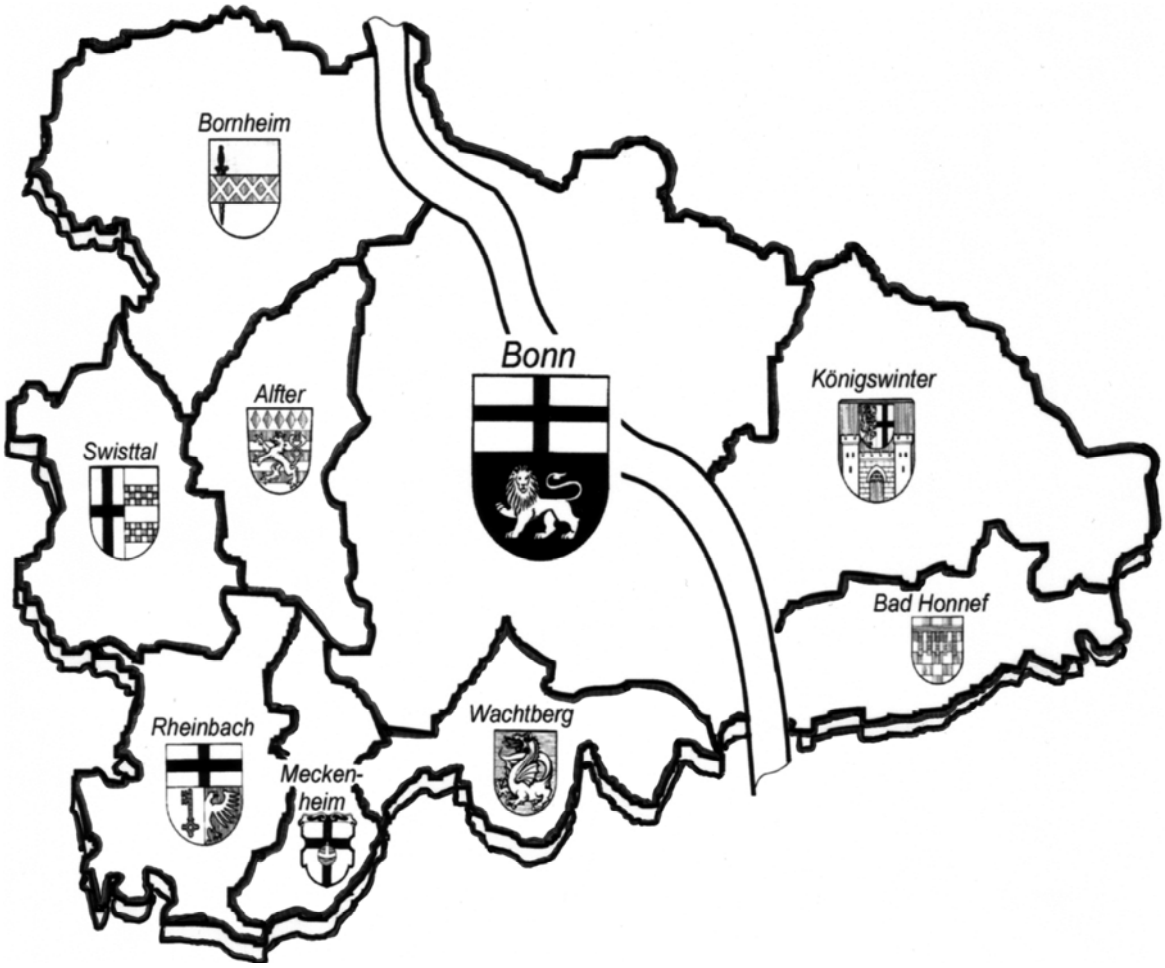
Polizeiliche Kriminalstatistik 2017

Polizei Bonn:

Sicherheit für eine weltoffene Region

www.polizei.nrw.de/bonn

Polizeipräsidium Bonn



Die Zuständigkeit des Polizeipräsidiums Bonn erstreckt sich auf die Kommunen Bonn, Alfter, Bad Honnef, Bornheim, Königswinter, Meckenheim, Rheinbach, Swisttal, Wachtberg und darüber hinaus in Fällen herausragender Straftaten auf die gesamten Gebiete der Polizeibehörden des Landrates des Rhein-Sieg-Kreises und des Landrates Euskirchen, die durch die Kriminalhauptstellenverordnung festgelegt sind.

Impressum:
Polizeipräsidium Bonn
Direktion Kriminalität
KK 31/ AStAK

Inhaltsverzeichnis

Kapitel		Seite
1	**Vorbemerkungen**	2
1.1	Bedeutung	2
1.2	Inhalt	2
1.3	Aussagekraft	2
1.4	Definitionen	3
1.5	Abkürzungen	6
1.6	Altersangaben	7
1.7	Sonstiges	7
2	**Kriminalitätsentwicklung 2016/ 2017 KPB Bonn**	8
2.1	Gesamtkriminalität	8
2.2	Gewaltkriminalität	14
2.2.1	Straftaten gegen das Leben	17
2.2.2	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	19
2.2.3	Raubdelikte	21
2.2.4	Körperverletzungsdelikte	25
2.3	Straßenkriminalität	29
2.4	Diebstahlsdelikte	32
2.4.1	Wohnungseinbruchdiebstahl	34
2.4.2	Geschäftseinbruchdiebstahl	36
2.4.3	Diebstahl an/aus Kfz	38
2.4.4	Fahrraddiebstahl	40
2.4.5	Taschendiebstahl	42
2.5	Betrugskriminalität	44
2.5.1	Tatmittel Internet	46
2.5.2	Computerkriminalität	47
2.6	Widerstand gegen Polizeibeamte	48
2.7	Rauschgiftdelikte	49
2.8	Sachbeschädigung	51
2.8.1	Sachbeschädigung durch Graffiti	54

Tabellenanhang (Kriminalitäts- und Tatverdächtigenentwicklung LKA NRW/ Vergleichende Übersicht)

1. Vorbemerkungen

1.1 Bedeutung

Die bundeseinheitlich geltenden Richtlinien der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) dienen der Beobachtung

- der Kriminalität einzelner Deliktarten
- des Umfangs und der Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises
- der Veränderung von Kriminalitätsquotienten

und der Erlangung von Erkenntnissen für

- vorbeugende und verfolgende Kriminalitätsbekämpfung
- organisatorische Planungen und Entscheidungen
- kriminologisch-soziologische Forschungen und kriminalpolitische Maßnahmen.

1.2 Inhalt

In dieser Statistik werden nur die der Polizei tatsächlich bekannt gewordenen und von ihr bearbeiteten Fälle einschließlich der Versuche registriert.

Die PKS enthält insbesondere Angaben über

- Art und Zahl der erfassten Fälle
- Tatort und Tatzeit
- Opfer und Schäden
- Aufklärungsergebnisse
- Alter, Geschlecht, Nationalität und andere Merkmale der Tatverdächtigen.

Nicht enthalten sind

- Staatsschutzdelikte
- Verkehrsdelikte (mit Ausnahme der Verstöße gegen §§ 315, 315 b StGB und § 22 a StVG)
- Straftaten, die außerhalb des Geltungsbereiches der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden.

1.3 Aussagekraft

U. a. begrenzen folgende Faktoren die Aussagekraft der PKS:

Das **„Dunkelfeld"** umfasst die der Polizei nicht bekannt gewordene Kriminalität und kann daher in der PKS nicht zum Ausdruck gebracht werden. Wenn sich z. B. das Anzeigeverhalten der Bevölkerung oder die Verfolgungsintensität der Polizei verändert, so kann sich die Grenze zwischen Hell- und Dunkelfeld verschieben, ohne dass damit eine Änderung des Umfangs der tatsächlichen Kriminalität verbunden sein muss.

Bedeutsame **deliktsübergreifende Erscheinungsformen**, wie z. B. die Organisierte Kriminalität, können nicht separat ausgewiesen werden.

Die Erfassung erfolgt bei Abgabe des Vorgangs an die Staatsanwaltschaft. Die **Aktualität** der PKS wird durch Straftaten mit langer Ermittlungsdauer gegebenenfalls gemindert.

Die PKS beruht auf dem Erkenntnisstand der bei Abschluss der polizeilichen Ermittlungen vorliegt. Sachverhalte werden zum Teil von der Polizei, insbesondere wegen des unterschiedlichen Ermittlungsstandes, anders bewertet als von der Staatsanwaltschaft oder den Gerichten. Deswegen und auch wegen unterschiedlicher Erfassungszeiträume und -grundsätze lässt sich die PKS nicht ohne Einschränkungen mit anderen Statistiken, z. B. der Verurteiltenstatistik der Justiz, vergleichen.

Bei der Beurteilung der Kriminalität nichtdeutscher Tatverdächtiger sind, insbesondere im Vergleich zur Kriminalitätsbelastung deutscher Tatverdächtiger, differenziertere Bewertungen aufgrund soziologischer Daten vorzunehmen, die die PKS nicht liefern kann.

1.4 Definitionen

„Tatverdächtig" ist jede Person, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis zumindest aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäterschaft, Anstiftung und Beihilfe. Unabhängig von der Anzahl der begangenen Straftaten werden Tatverdächtige nur einmal im Berichtsjahr statistisch erfasst.

„Nichtdeutsche Tatverdächtige" (NDTV) sind Personen ausländischer Staatsangehörigkeit und Staatenlose. Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit werden gesondert erfasst.
Viele Personen mit sogenanntem Migrationshintergrund besitzen regelmäßig die deutsche Staatsangehörigkeit und werden statistisch als Deutsche erfasst.

„Kriminalitätsquotienten" sind die aus absoluten Zahlen errechneten Werte und dienen der vergleichenden Beurteilung der Kriminalität:

Die „**Häufigkeitszahl"** (HZ) ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktarten, errechnet auf 100.000 Einwohner. Berechnungsgrundlage ist der Einwohnerstand zum 31.12. des Vorjahres. Sie drückt die durch Kriminalität verursachte Gefährdung aus.

$$\mathbf{HZ} = \frac{\textbf{Straftaten x 100.000}}{\textbf{Einwohnerzahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass u. a. Stationierungsstreitkräfte, ausländische Durchreisende, Touristen, grenzüberschreitende Berufspendler sowie illegal aufhältige Ausländer in der offiziellen Einwohnerzahl nicht enthalten sind, gleichwohl aber die von diesem Personenkreis begangenen Straftaten gezählt werden.

Die **„Opferbelastungszahl“** (OBZ) ist die Anzahl der erfassten Opfer, bezogen auf 100.000 des entsprechenden Bevölkerungsanteils.

$$\text{OBZ} = \frac{\text{Anzahl der Opfer x 100.000}}{\text{Einwohnerzahl}}$$

Die **„Aufklärungsquote”** (AQ) bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum

$$\text{AQ} = \frac{\text{Aufgeklärte Fälle x 100}}{\text{bekannt gewordene Fälle}}$$

Die **„Steigerungsrate”** gibt die prozentuale Veränderung von Fällen oder Häufigkeitszahlen zwischen verschiedenen Berichtszeiträumen an.
Sinkende Fallzahlen werden mit **”-”** gekennzeichnet.

Die **„Tatverdächtigenbelastungszahl”** (TVBZ) ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen, errechnet auf 100.000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils; jeweils ohne Kinder unter 8 Jahren.

$$\text{TVBZ} = \frac{\text{Tatverdächtige ab 8 Jahre x 100.000}}{\text{Einwohner ab 8 Jahre}}$$

Als **„Wirtschaftskriminalität”** (Summenschlüssel: **893000**) ist anzusehen:

1. Die Gesamtheit der in § 74 c Abs. 1 Nr. 1 - 6 GVG aufgeführten Straftaten, jedoch ohne Computerbetrug.

2. Delikte, die im Rahmen tatsächlicher oder vorgetäuschter wirtschaftlicher Betätigung begangen werden und über eine Schädigung von einzelnen hinaus das Wirtschaftsleben beeinträchtigen oder die Allgemeinheit schädigen können **und/oder** deren Aufklärung besondere kaufmännische Kenntnisse erfordert.

Der Summenschlüssel **„892000 Gewaltkriminalität"** umfasst folgende Straftaten:

010000 Mord
020000 Totschlag und Tötung auf Verlangen
111000 Vergewaltigung
210000 Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer
221000 Körperverletzung mit Todesfolge
222000 Gefährliche und schwere Körperverletzung
233000 Erpresserischer Menschenraub
234000 Geiselnahme
235000 Angriff auf den Luftverkehr

Unter **„Straßenkriminalität"** (Summenschlüssel **899000**) versteht man Straftaten, die in ihrer Tatphase ausschließlich oder überwiegend auf öffentlichen Straßen, Wegen oder Plätzen - einschließlich öffentlicher Verkehrsmittel - begangen werden und durch Präventionsmaßnahmen reduzierbar sind.

Der Summenschlüssel "Straßenkriminalität" umfasst folgende Straftatenschlüssel:

111100 Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung (überfallartig Einzeltäter)
111200 Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung (überfallartig durch Gruppen)
132000 Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses
213000 Raub, räuberische Erpressung auf Geld- und Werttransporte
214000 Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer
216000 Handtaschenraub
217000 Sonstige Raubüberfälle auf öffentlichen Straßen, Wegen oder Plätzen
222100 Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
233300 Erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
234300 Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
*50000 Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen
*90000 Taschendiebstahl
*00100 Diebstahl von Kraftwagen
*00200 Diebstahl von Mopeds und Krafträdern
*00300 Diebstahl von Fahrrädern
*00700 Diebstahl von/aus Automaten
623000 Landfriedensbruch
674100 Sachbeschädigungen an Kraftfahrzeugen
674300 Sonstige Sachbeschädigungen auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Der Summenschlüssel **„897000 Computerkriminalität"** umfasst folgende Straftaten:

516300 Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN
517500 Computerbetrug
517900 Missbräuchliche Nutzung von Telekommunikationsdiensten
543000 Fälschung beweiserheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung
674200 Datenveränderung, Computersabotage
678000 Ausspähen, Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen
715100 Softwarepiraterie (private Anwendung, z. B. Computerspiele)
715200 Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns

Computerkriminalität im engeren Sinne § 263 a StGB

511120 Betrügerisches Erlangen von Kfz
511212 Weitere Arten des Warenkreditbetruges
516300 Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter Zahlungskarten mit PIN
516520 Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter Daten von Zahlungskarten
516920 Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter sonstiger unbarer Zahlungsmittel
517220 Leistungskreditbetrug
518120 Abrechnungsbetrug im Gesundheitswesen
518302 Überweisungsbetrug

1.5 Abkürzungen

AQ = Aufklärungsquote
AsylverfG = Asylverfahrensgesetz
AufenthG = Aufenthaltsgesetz
BN = Bonn
BtM = Betäubungsmittel
BtMG = Betäubungsmittelgesetz
EW = Einwohner
ED = Einbruchdiebstahl
FreizügG/EU = Freizügigkeitsgesetz/Europa
gef. = gefährliche
HZ = Häufigkeitszahl
KHSt = Kriminalhauptstelle
Kfz = Kraftfahrzeug
KPB = Kreispolizeibehörde
KV = Körperverletzung
LR = Landrat (z.B. Euskirchen und Rhein-Sieg-Kreis)
NDTV = Nichtdeutsche Tatverdächtige
NRW = Nordrhein-Westfalen
‚n' = nummerisch, absolute Zahl

PI	= Polizeiinspektion
PKS	= Polizeiliche Kriminalstatistik
PP	= Polizeipräsident (Polizeipräsidium)
Pt.	= Prozentpunkt(e)
RG	= Rauschgift
RSK	= Rhein-Sieg-Kreis
RSK/ rrh.	= **r**echts**rh**einisch: Königswinter, Bad Honnef
RSK/ lrh.	= **l**inks**rh**einisch: Wachtberg, Meckenheim, Rheinbach, Swisttal, Alfter, Bornheim
SB	= Sachbeschädigung
schw.	= schwere
StGB	= Strafgesetzbuch
S/ W/ P	= Straßen, Wegen oder Plätzen
TV	= Tatverdächtige (r)
TVBZ	= Tatverdächtigenbelastungszahl
TWE	= Tageswohnungseinbruch

1.6 Altersangaben

Kinder:	< 14 Jahre
Jugendliche:	14 < 18 Jahre
Heranwachsende:	18 < 21 Jahre
Erwachsene:	21 Jahre und älter

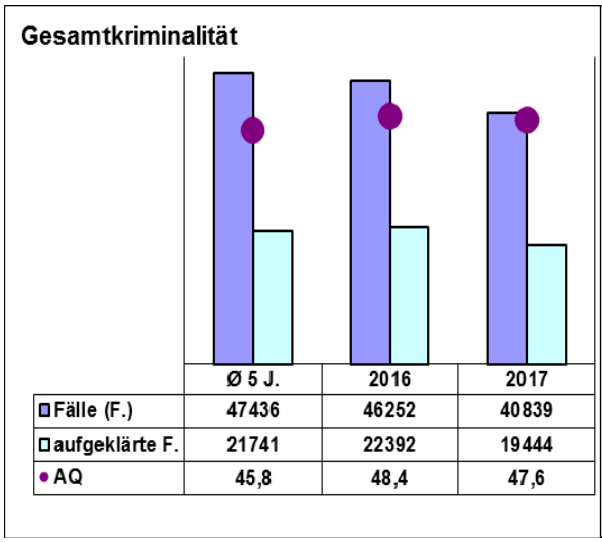
1.7 Sonstiges

Sind Zahlen in Klammern nicht anders bezeichnet, handelt es sich um Angaben des Jahres 2016.

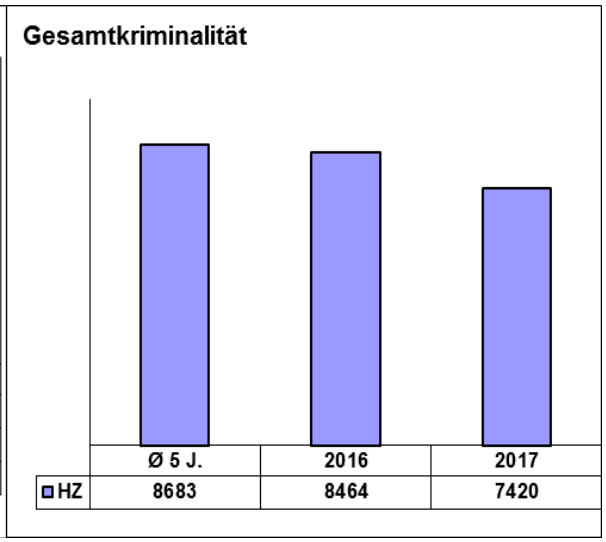
2. Kriminalitätsentwicklung 2016 / 2017

2.1 Gesamtkriminalität

Die Fallzahlen der KPB Bonn sind um 5413 Fälle von 46252 im Jahr 2016 auf 40839 im Jahr 2017 gesunken. Dies entspricht einem Rückgang um 11,7 %.



	Ø 5 J.	2016	2017
Fälle (F.)	47436	46252	40839
aufgeklärte F.	21741	22392	19444
AQ	45,8	48,4	47,6



	Ø 5 J.	2016	2017
HZ	8683	8464	7420

Diese Entwicklung der Fallzahlen ist insbesondere auf den Rückgang der Vermögens-/ Fälschungsdelikte von 9663 auf 6584 um 3079 Fälle oder 31,9 %, zurückzuführen. Verantwortlich für diese Abnahme sind u. a. ein im Jahr 2016 geführtes Umfangsverfahren wegen Leistungsbetruges mit rund 1300 Delikten sowie der Phänomenbereich der Leistungserschleichung mit einem Rückgang von 1141 Delikten. Zudem war eine Abnahme in der Diebstahlskriminalität festzustellen. Hier gehen die Delikte von 20799 auf 18253 um 2546 Fälle oder 12,2 % zurück.

Rückgänge sind u. a. in folgenden Diebstahldeliktsbereichen zu verzeichnen:
Wohnungseinbruchdiebstahl von 1815 auf 1401 um 414 Fälle oder 22,8 %
Taschendiebstahl von 1893 auf 1188 um 705 Fälle oder 37,2 %
Diebstahl an/aus Kfz von 2944 auf 2686 um 258 Fälle oder 8,8 %
Fahrraddiebstahl von 3444 auf 3061 um 383 Fälle oder 11,1 %.

Steigerungen sind u. a. in folgenden Deliktsobergruppen zu verzeichnen:
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung von 320 auf 419 um 99 Fälle oder 30,9 %; für den Anstieg sind u. a. die Delikte der sexuellen Belästigung (+ 114) verantwortlich. Bis zum Jahr 2016 wurden diese Delikte unter der sexuellen Beleidigung registriert.
Sonstige Straftatbestände steigen von 6930 um 77 auf 7007 Delikte oder 1,1 %. Die Steigerung ist u. a. auf die Zunahmen bei der Sachbeschädigung an Kfz (+211) zurückzuführen. Die sonstige Sachbeschädigung auf S/W/P geht dagegen um 161 Delikte zurück.
Die Strafrechtlichen Nebengesetze steigen um 67 von 2672 auf 2739 Delikte bzw. 2,5 % an. Ursächlich für diese Steigerung ist u. a. der Anstieg bei den Rauschgiftdelikten (Kontrolldelikt) mit einem Plus von 224 Delikten. Rückgänge (-84) sind u. a. bei den Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU festzustellen.

Ergebnis der Aufklärungsquote (AQ)

Die Aufklärungsquote sank von 48,4 % um 0,8 %-Pt. auf 47,6 % und liegt damit um 1,8 %-Pt. über dem 5-Jahresschnitt.

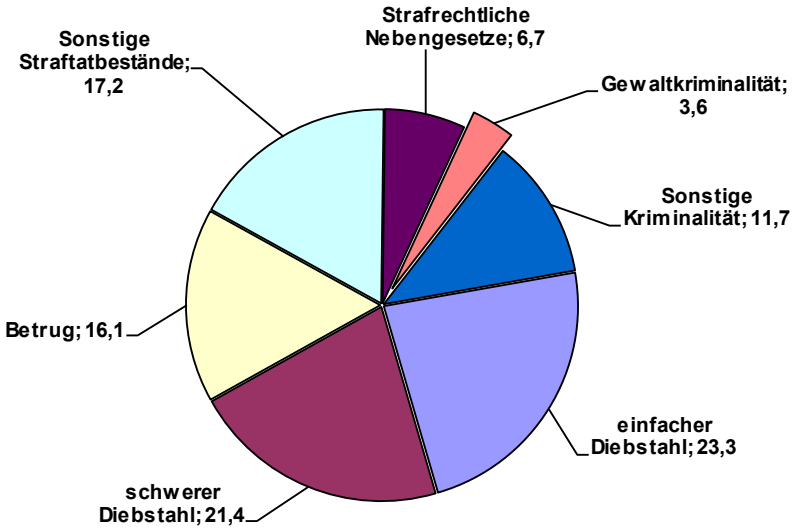
Häufigkeitszahlen (HZ)

Die Häufigkeitszahl der KPB Bonn sank von 8464 auf 7420 und liegt unter dem Mittelwert (MW) der letzten 5 Jahre.

Kriminalitätsverteilung 2017

Die Deliktsbereiche Betrug und Diebstahl machen einen Anteil an der Gesamtkriminalität von 60,8 % (2016: 65,9 %) aus.

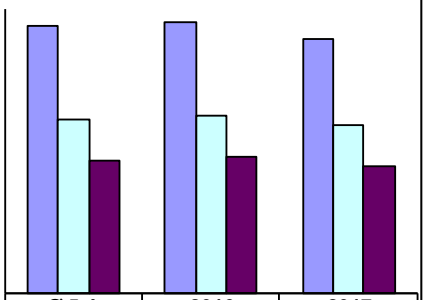
Registrierte Kriminalität KPB Bonn 2017 in %



Tatverdächtige

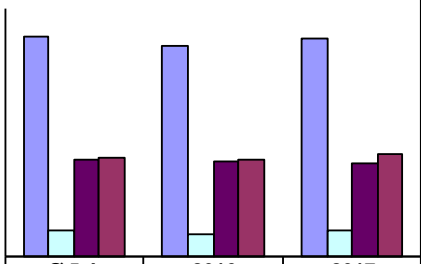
Die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen (TV) sank im Erfassungszeitraum 2017 um 904 oder um 5,9 % auf 14305 (2016: 15209). 77,4 % der TV waren männlich, 65,8 % kamen aus der Tatortgemeinde bzw. aus dem Landkreis (örtliche TV), 49,9 % sind bereits in Erscheinung getreten (Bekannte TV).

Gesamtkriminalität



	Ø 5 J.	2016	2017
TV gesamt	14968	15209	14305
Örtliche TV	9763	9937	9408
Bekannte TV	7450	7651	7140

Gesamtkriminalität/ Anteile an TV gesamt in %



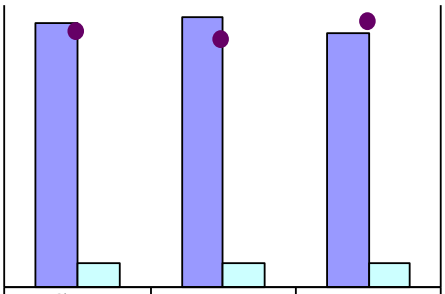
	Ø 5 J.	2016	2017
TV < 21 J.	22,1	21,2	21,9
TV < 14 J.	2,5	2,1	2,5
TV 14 < 18 J.	9,8	9,4	9,3
TV 18 < 21 J.	9,8	9,8	10,2

Jugendkriminalität

Im Jahr 2017 wurden 3136 (2016: 3230) TV unter 21 Jahren ermittelt. Dies waren 94 oder 2,9 % weniger als 2016. Der Anteil an allen TV stieg mit 21,9 % gegenüber dem Vorjahr (21,2 %) um 0,7 %-Pt.

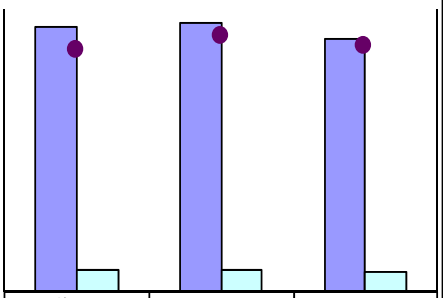
Weitere Tatverdächtigendaten

Gesamtkriminalität/ TV unter Alkoholeinwirkung (TV u. A.)



	Ø 5 J.	2016	2017
TV gesamt	14968	15209	14305
TV u. A.	1342	1322	1335
in %	9,0	8,7	9,3

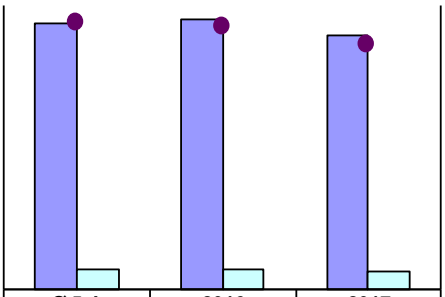
Gesamtkriminalität/ TV o.f.W. bzw. unbekannt



	Ø 5 J.	2016	2017
TV gesamt	14968	15209	14305
o.f.W.	1142	1228	1111
in %	7,6	8,1	7,8

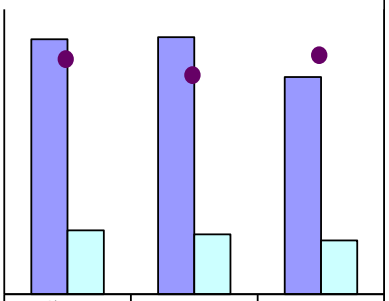
9,3 % der TV standen zur Tatzeit unter Alkoholeinwirkung, 7,8 % der TV waren ohne festen Wohnsitz bzw. war der Wohnsitz unbekannt.

Gesamtkriminalität/ TV Konsument harter Drogen (KhD)



	Ø 5 J.	2016	2017
TV gesamt	14968	15209	14305
KhD	1115	1114	980
in %	7,5	7,3	6,9

Gesamtkriminalität/ Mehrfachtat-verdächtige (MfTV) >= 5 Delikte



	Ø 5 J.	2016	2017
MfTV	625	631	529
MfTV < 21 J.	152	144	131
MfTV < 21 J. in %	24,3	22,8	24,8

Als Konsument harter Drogen wurden 980 TV (6,9 %) registriert, für 529 TV bzw. 3,7 % der ermittelten Tatverdächtigen wurden fünf und mehr Delikte festgestellt.

Schaden

Für die insgesamt registrierten 21819 vollendeten Delikte (2016: 25713) mit zu erfassendem Schaden errechnet sich eine Gesamtsumme in Höhe von rund 33 Millionen Euro (2016: ca. 40 Millionen Euro).

Delikt	erfasste Fälle (vollendet)		Schadenssumme		Anteil in %	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017
Gesamt *[1] davon u. a. :	25.713	21.819	39.689.322	32.676.515	100,0	100,0
Raub	301	314	242.895	265.225	0,6	0,8
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	10.325	9.210	4.912.999	4.001.893	12,4	12,2
Diebstahl unter erschwerenden Umständen	7.533	6.473	14.146.936	12.421.294	35,6	38,0
Wohnungseinbruchdiebstahl	894	655	4.499.431	3.072.051	11,3	9,4
Kfz-Diebstahl	148	162	2.360.199	2.759.654	5,9	8,4
Fahrraddiebstahl	3.359	2.982	2.045.852	1.830.420	5,2	5,6
Betrug	6.013	4.527	5.510.906	4.395.814	13,9	13,5
Veruntreuung	174	68	1.420.020	859.839	3,6	2,6
Unterschlagung	1.188	1.069	1.684.289	3.900.922	4,2	11,9
Insolvenzstraftaten	20	17	864.015	521.363	2,2	1,6
Wirtschaftsdelikte (Deliktschlüssel 7100*)	131	109	10.607.180	5.248.229	26,7	16,1
Wirtschaftskriminalität (Summenschlüssel 8930*)	176	142	13.317.055	6.453.857	33,6	19,8
Straßenkriminalität (Summenschlüssel 8990*)	8.297	7.015	7.364.757	7.358.923	18,6	22,5

Schaden ist der Geldwert/Verkehrswert des rechtswidrig erlangten Gutes. Aufgeführt sind nur vollendete Delikte oder Deliktgruppen, bei denen laut PKS-Richtlinien ein Schaden erfasst werden muss. Eine Addition der einzelnen Teilmengen ergibt nicht die angegebene Gesamtsumme, da es sich z. T. um Summenschlüssel oder „Davon-Zahlen“ handelt (Mehrfachnennungen möglich).

Kriminalitätsentwicklung Ausgesuchte Delikte

Deliktsummenschlüssel*1/ Deliktobergruppen*2	erfasste Fälle			+/-	+/- in %	Aufklärungsquote			+/- in %-Pt.
	Ø 5 J.	2016	2017			Ø 5 J.	2016	2017	
Gesamtkriminalität *1 u. ff.	**47436**	**46252**	**40839**	**-5413**	**-11,7**	**45,8**	**48,4**	**47,6**	**-0,8**
Gewaltkriminalität	1532	1490	1471	-19	-1,3	69,2	70,1	71,0	1,0
Straßenkriminalität	14045	13358	12221	-1137	-8,5	13,7	13,5	15,0	1,5
Straftaten gegen das Leben *2 u. ff.	13	20	11	-9	-45,0	95,2	100,0	100,0	0,0
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	362	320	419	99	30,9	75,6	73,4	70,6	-2,8
Rohheitsdelikte	5626	5848	5826	-22	-0,4	82,4	83,6	82,9	-0,7
Einfacher Diebstahl	11492	10666	9502	-1164	-10,9	29,4	29,5	33,2	3,7
Schwerer Diebstahl	10790	10133	8751	-1382	-13,6	13,3	13,2	11,0	-2,2
Vermögens-/Fälschungsdelikte	9445	9663	6584	-3079	-31,9	71,1	73,9	67,0	-6,9
Sonstige Straftatbestände*3	7337	6930	7007	77	1,1	42,4	45,9	47,0	1,1
Strafrechtliche Nebengesetze*4	2370	2672	2739	67	2,5	92,0	91,1	90,5	-0,6

*3 u. a. Beleidigung, Hausfriedensbruch; *4 u. a. Rauschgiftdelikte

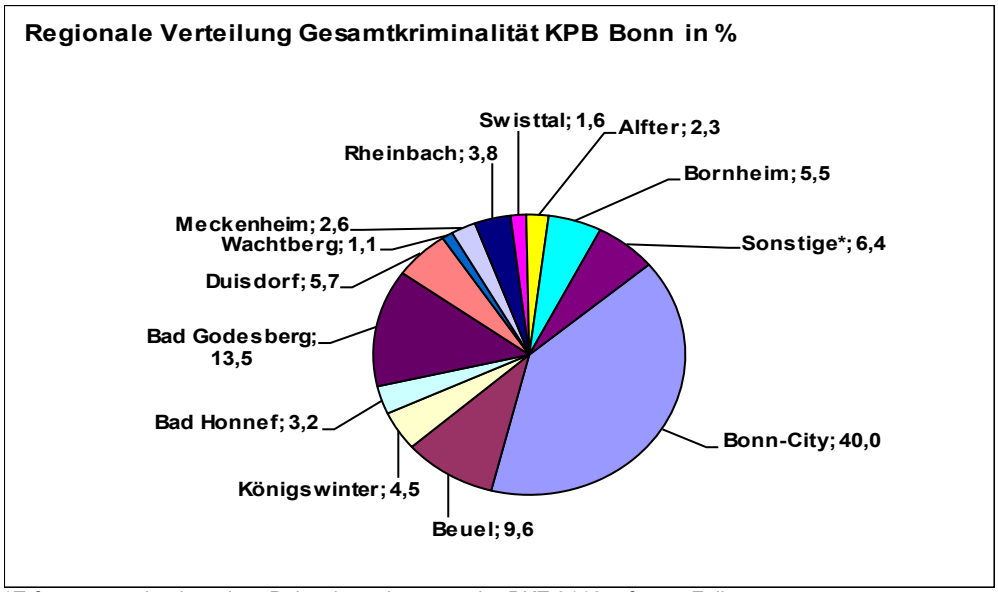
Ausgesuchte Delikte	erfasste Fälle			+/-	+/- in %	Aufklärungsquote			+/- in %-Pt.
	Ø 5 J.	2016	2017			Ø 5 J.	2016	2017	
Raub gesamt, davon	508	392	419	27	6,9	49,7	45,4	53,7	8,3
- auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	35	33	28	-5	-15,2	45,1	60,6	28,6	-32,0
- Handtaschenraub	41	26	15	-11	-42,3	26,6	15,4	46,7	31,3
- sonstiger Raub auf S/W/P*5	282	206	245	39	18,9	43,8	33,5	42,5	9,0
Körperverletzung gesamt, davon	3494	3717	3647	-70	-1,9	85,9	86,6	85,7	-0,9
- gef. und schw. Körperverletzung	942	1001	940	-61	-6,1	78,8	79,1	77,5	-1,7
- gef. u. schw. Körperverletzung auf S/W/P	510	562	560	-2	-0,4	70,3	70,3	70,0	-0,3
- vorsätzliche, leichte Körperverletzung	2423	2580	2575	-5	-0,2	88,6	89,3	89,0	-0,4
Wohnungseinbruchdiebstahl	2302	1815	1401	-414	-22,8	15,8	20,7	9,9	-10,8
Einbruch in Geschäfte u. a.	307	239	221	-18	-7,5	18,6	15,5	14,5	-1,0
Diebstahl an/aus Kfz	3405	2944	2686	-258	-8,8	9,8	10,1	9,5	-0,6
Fahrraddiebstahl	3149	3444	3061	-383	-11,1	5,0	4,3	5,1	0,9
Taschendiebstahl	2008	1893	1188	-705	-37,2	4,7	5,5	4,2	-1,3
Betrug gesamt	7594	7936	5091	-2845	-35,8	74,7	78,5	71,9	-6,6
Sachbeschädigung gesamt, davon	4502	4030	4084	54	1,3	18,4	19,9	20,5	0,7
- Sachbeschädigung auf S/W/P	1864	1791	1630	-161	-9,0	17,4	16,1	18,8	2,7
Rauschgiftdelikte	1626	1871	2095	224	12,0	92,0	89,9	88,7	-1,2

*5 S/W/P = Straßen, Wegen oder Plätzen

Regionale Verteilung Gesamtkriminalität

Bereich	Fälle						Aufklärung					Häufigkeits-zahl	
	Fälle absolut		Anteil Fälle in %		+/- Fälle	+/- Fälle in %	Fälle absolut		AQ		+/-		
	2016	2017	2016	2017			2016	2017	2016	2017		2016	2017
KPB gesamt	46.252	40.839	100	100	-5.413	-11,7	22.392	19.444	48,4	47,6	-0,8	8.464	7.420
PI 1	26.530	23.470	57,4	57,5	-3.060	-11,5	12.914	11.179	48,7	47,6	-1,0	9.875	8.727
Bonn-City	18.854	16.351	40,8	40,0	-2.503	-13,3	9.353	7.857	49,6	48,1	-1,6	13.828	11.992
Beuel	4.324	3.940	9,3	9,6	-384	-8,9	1.999	1.900	46,2	48,2	2,0	6.556	5.974
Königswinter	1.946	1.857	4,2	4,5	-89	-4,6	910	849	46,8	45,7	-1,0	4.781	4.537
Bad Honnef	1.406	1.322	3,0	3,2	-84	-6,0	652	573	46,4	43,3	-3,0	5.481	5.143
PI 2	16.388	14.769	35,4	36,2	-1619	-9,9	7.795	6.986	47,6	47,3	-0,3	5.899	5.309
Bad Godesberg	6.105	5.524	13,2	13,5	-581	-9,5	2.994	2.671	49,0	48,4	-0,7	8.462	7.657
Duisdorf	2.450	2.347	5,3	5,7	-103	-4,2	1.142	1.232	46,6	52,5	5,9	5.522	5.290
Wachtberg	527	459	1,1	1,1	-68	-12,9	252	194	47,8	42,3	-5,6	2.576	2.252
Meckenheim	1.277	1.047	2,8	2,6	-230	-18,0	536	500	42,0	47,8	5,8	5.243	4.264
Rheinbach	1.700	1.533	3,7	3,8	-167	-9,8	774	632	45,5	41,2	-4,3	6.244	5.633
Swisttal	738	656	1,6	1,6	-82	-11,1	344	334	46,6	50,9	4,3	4.054	3.598
Alfter	977	942	2,1	2,3	-35	-3,6	556	457	56,9	48,5	-8,4	4.169	4.003
Bornheim	2.614	2.261	5,7	5,5	-353	-13,5	1.197	966	45,8	42,7	-3,1	5.487	4.735
Stadt Bonn	35.067	30.762	75,8	75,3	-4.305	-12,3	17.171	14.939	49,0	48,6	-0,4	10.999	9.550
RSK gesamt	11.185	10.077	24,2	24,7	-1.108	-9,9	5.221	4.505	46,7	44,7	-2,0	4.913	4.414
RSK rechts	3.352	3.179	30,0	31,5	-173	-5,2	1.562	1.422	46,6	44,7	-1,9	5.052	4.771
RSK links	7.833	6.898	70,0	68,5	-935	-11,9	3.659	3.083	46,7	44,7	-2,0	4.856	4.267

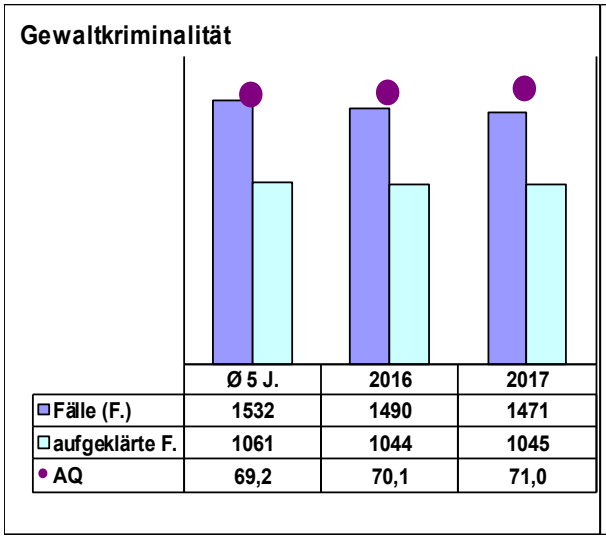
Regionale Verteilung Gesamtkriminalität in %



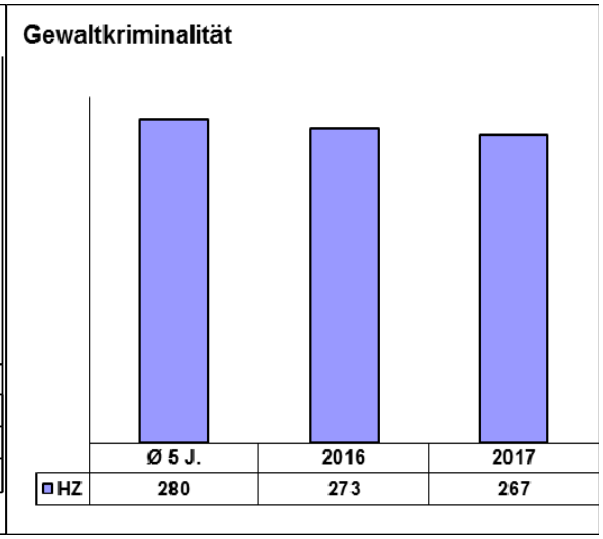
*Erfassungen durch andere Behörden oder unter der BKZ 3110 erfasste Fälle

2.2 Gewaltkriminalität (Definition siehe Seite 5)

Im Jahr 2017 sanken die Fallzahlen der Gewaltkriminalität, die einen Anteil von 3,6 % (2016: 3,2 %) an der Gesamtkriminalität ausmacht, um 19 auf 1471 (1490) Fälle. Dies entspricht einem Rückgang von 1,3 %. Die Aufklärungsquote stieg hier von 70,1 % auf 71,0 % um 0,9 %-Pt.

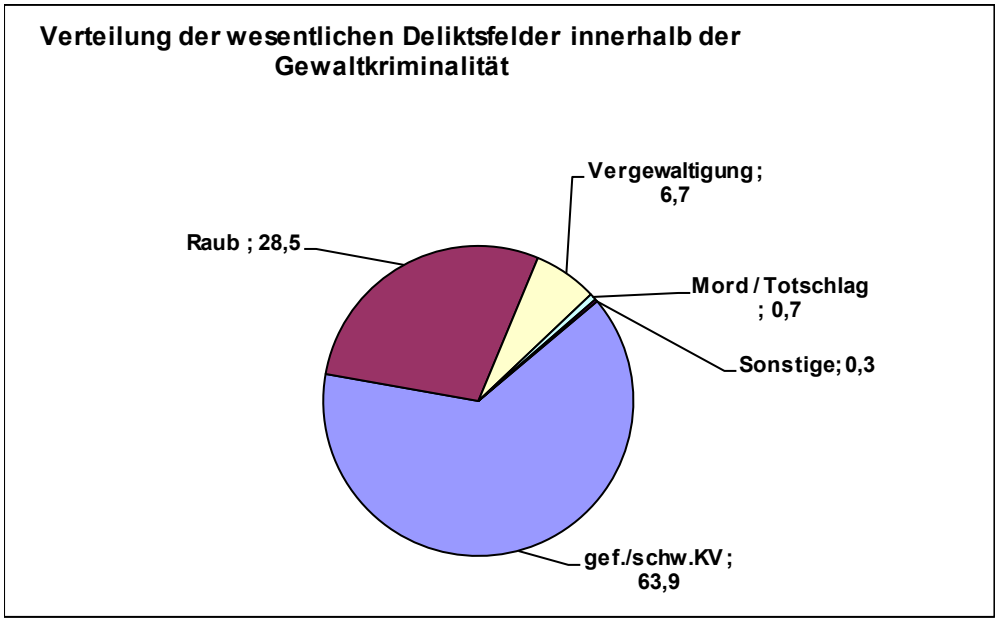


	Ø 5 J.	2016	2017
Fälle (F.)	1532	1490	1471
aufgeklärte F.	1061	1044	1045
AQ	69,2	70,1	71,0



	Ø 5 J.	2016	2017
HZ	280	273	267

Die Häufigkeitszahl sank von 273 auf 267 und liegt unter dem Mittelwert der letzten fünf Jahre.



Von 11 registrierten Fällen (2016: 20, 2015: 8) der Deliktsbereiche Mord, Totschlag oder fahrlässige Tötung inklusive der Versuchshandlungen klärte die Bonner Polizei alle Fälle auf.

Die Fallzahlen der Raubdelikte gesamt stiegen von 392 auf 419 um 27 Fälle oder um 6,9 %. Die Aufklärungsquote ist mit einem Wert von 53,7 % (2016: 45,4 %) um 8,3 %-Pt. gestiegen.

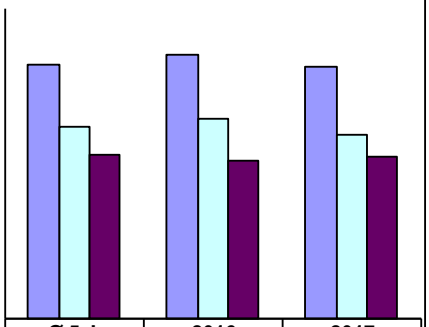
Der Deliktsbereich der gefährlichen und schweren Körperverletzung gesamt sank um 61 Fälle oder 6,1 % auf 940 Fälle (2016: 1001). Die Aufklärungsquote ist mit einem Wert von 77,5 % (2016: 79,1 %) um 1,6 %-Pt. zurückgegangen.
Die gefährliche KV auf Straßen, Wegen oder Plätzen sank von 562 um 2 Fälle oder 0,4 % auf 560 Fälle. Sie macht mit 56,1 % (2016: 54,8 %) den größten Anteil an der gefährlichen und schweren Körperverletzung gesamt aus.

Raubdelikte sowie gefährliche und schwere KV machen innerhalb der Gewaltkriminalität einen Anteil von 92,4 % aus (2016: 93,5 %).
Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen stiegen von 206 auf 245 um 39 Fälle oder 18,9 % an.

Tatverdächtige

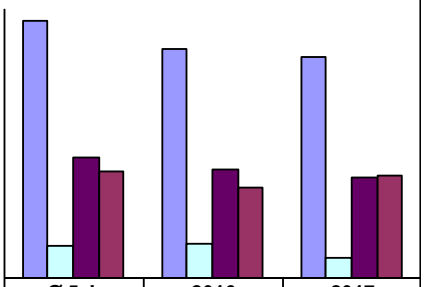
Die Anzahl der ermittelten TV sank im Erfassungszeitraum 2017 um 60 oder um 4,4 % auf 1297 (2016: 1357). 87,9 % der TV waren männlich, 72,6 % kamen aus der Tatortgemeinde bzw. aus dem Landkreis (örtliche TV), 63,7 % sind bereits in Erscheinung getreten (Bekannte TV).

Gewaltkriminalität



	Ø 5 J.	2016	2017
TV gesamt	1308	1357	1297
Örtliche TV	982	1025	942
Bekannte TV	843	806	826

Gewaltkriminalität/ Anteile an TV gesamt in %



	Ø 5 J.	2016	2017
TV < 21 J.	33,2	29,8	28,6
TV < 14 J.	4,2	4,2	2,5
TV 14 < 18 J.	15,5	13,9	12,8
TV 18 < 21 J.	13,6	11,7	13,3

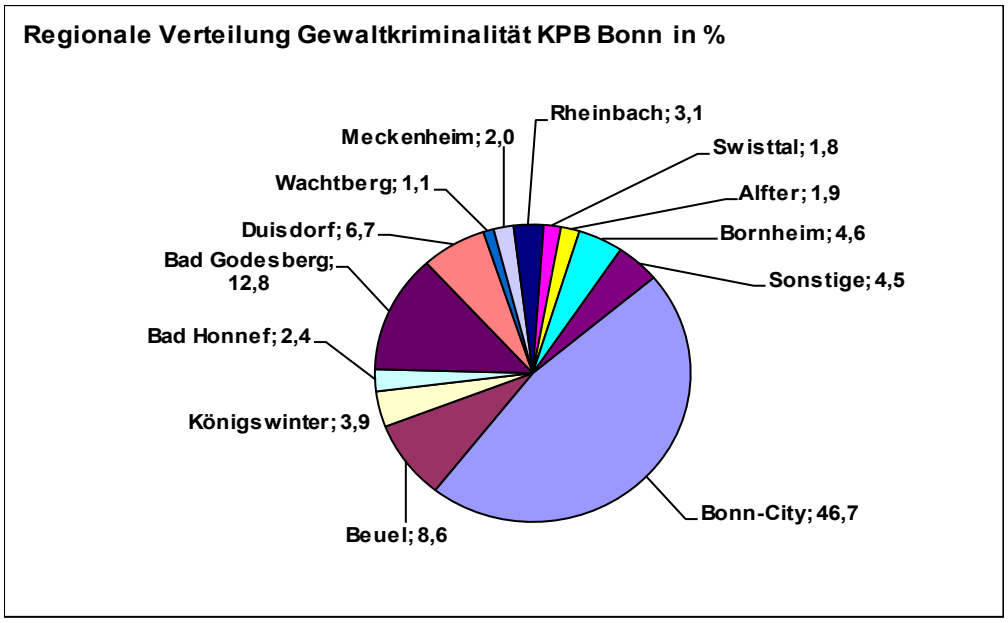
Jugendkriminalität

Im Jahr 2017 wurden 371 (2016: 404) TV unter 21 Jahren ermittelt. Dies waren 33 oder 8,2 % mehr als 2016. Der Anteil an allen TV ging mit 28,6 % gegenüber dem Vorjahr (29,8 %) um 1,2 %-Pt. zurück.

Regionale Verteilung Gewaltkriminalität

Bereich	Fälle						Aufklärung					Häufigkeits-zahl	
	Fälle absolut		Anteil Fälle in %		+/- Fälle	+/- Fälle in %	Fälle absolut		AQ		+/-		
	2016	2017	2016	2017			2016	2017	2016	2017		2016	2017
KPB gesamt	1.490	1.471	100	100	-19	-1,3	1.044	1.045	70,1	71,0	1,0	273	267
PI 1	937	905	62,9	61,5	-32	-3,4	656	645	70,0	71,3	1,3	349	337
Bonn-City	682	687	45,8	46,7	5	0,7	455	468	66,7	68,1	1,4	500	504
Beuel	142	126	9,5	8,6	-16	-11,3	104	100	73,2	79,4	6,1	215	191
Königswinter	71	57	4,8	3,9	-14	-19,7	63	51	88,7	89,5	0,7	174	139
Bad Honnef	42	35	2,8	2,4	-7	-16,7	34	26	81,0	74,3	-6,7	164	136
PI 2	498	500	33,4	34,0	2	0,4	359	368	72,1	73,6	1,5	179	180
Bad Godesberg	192	189	12,9	12,8	-3	-1,6	131	133	68,2	70,4	2,1	266	262
Duisdorf	96	98	6,4	6,7	2	2,1	71	75	74,0	76,5	2,6	216	221
Wachtberg	14	16	0,9	1,1	2	14,3	14	13	100,0	81,3	-18,8	68	79
Meckenheim	27	30	1,8	2,0	3	11,1	19	24	70,4	80,0	9,6	111	122
Rheinbach	40	45	2,7	3,1	5	12,5	31	32	77,5	71,1	-6,4	147	165
Swisttal	25	26	1,7	1,8	1	4,0	18	25	72,0	96,2	24,2	137	143
Alfter	27	28	1,8	1,9	1	3,7	19	23	70,4	82,1	11,8	115	119
Bornheim	77	68	5,2	4,6	-9	-11,7	56	43	72,7	63,2	-9,5	162	142
Stadt Bonn	1.167	1.166	78,3	79,3	-1	-0,1	790	808	67,7	69,3	1,6	366	362
RSK gesamt	323	305	21,7	20,7	-18	-5,6	254	237	78,6	77,7	-0,9	142	134
RSK rechts	113	92	35,0	30,2	-21	-18,6	97	77	85,8	83,7	-2,1	170	138
RSK links	210	213	65,0	69,8	3	1,4	157	160	74,8	75,1	0,4	130	132

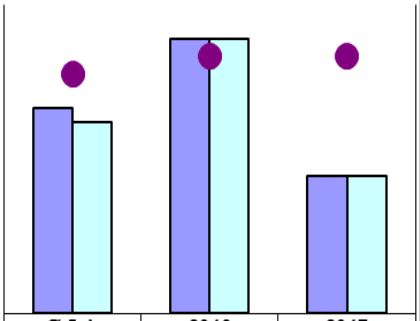
Regionale Verteilung Gewaltkriminalität in %



2.2.1 Straftaten gegen das Leben

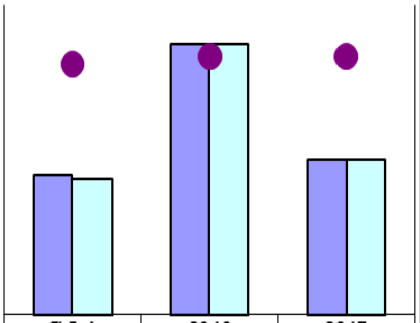
2017 wurden 11 Delikte (Mord 2, Totschlag 8, fahrlässige Tötung 0, Schwangerschaftsabbruch 1) im Deliktsbereich Straftaten gegen das Leben registriert. Die Aufklärungsquote lag bei 100 %.

Mord



	Ø 5 J.	2016	2017
Fälle (F.)	3	4	2
aufgeklärte F.	3	4	2
AQ	93,3	100,0	100,0

Totschlag

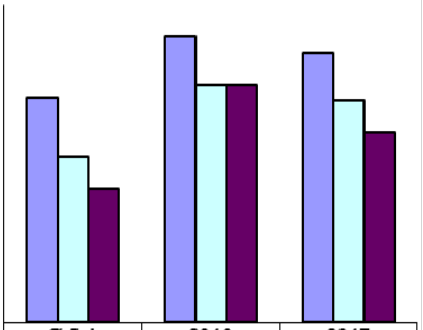


	Ø 5 J.	2016	2017
Fälle (F.)	7	14	8
aufgeklärte F.	7	14	8
AQ	97,2	100,0	100,0

Zu den Straftaten gegen das Leben gehören neben den zuvor dargestellten Delikten auch die fahrlässige Tötung und der Schwangerschaftsabbruch gem. §§ 218-219 StGB.

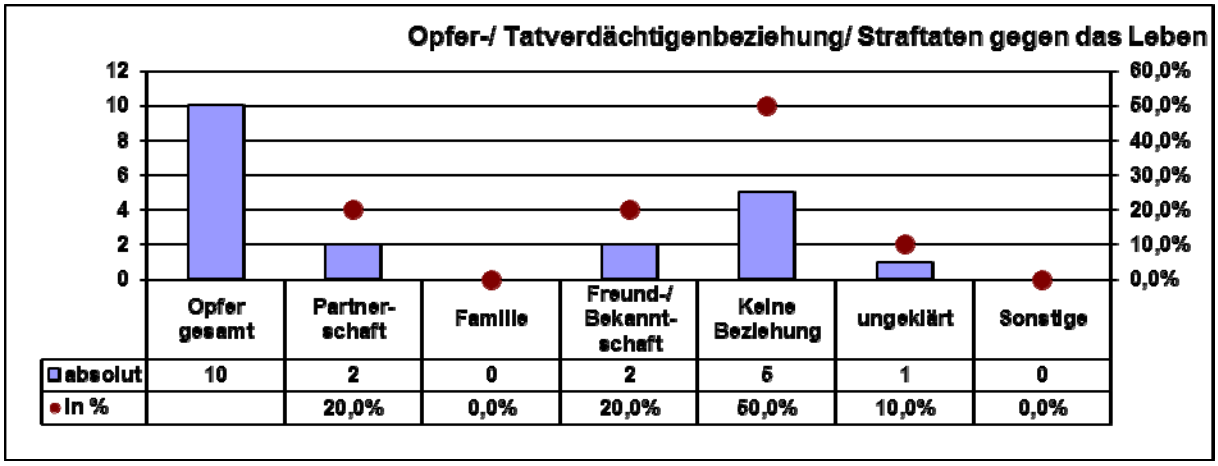
Tatverdächtige

Straftaten gegen das Leben



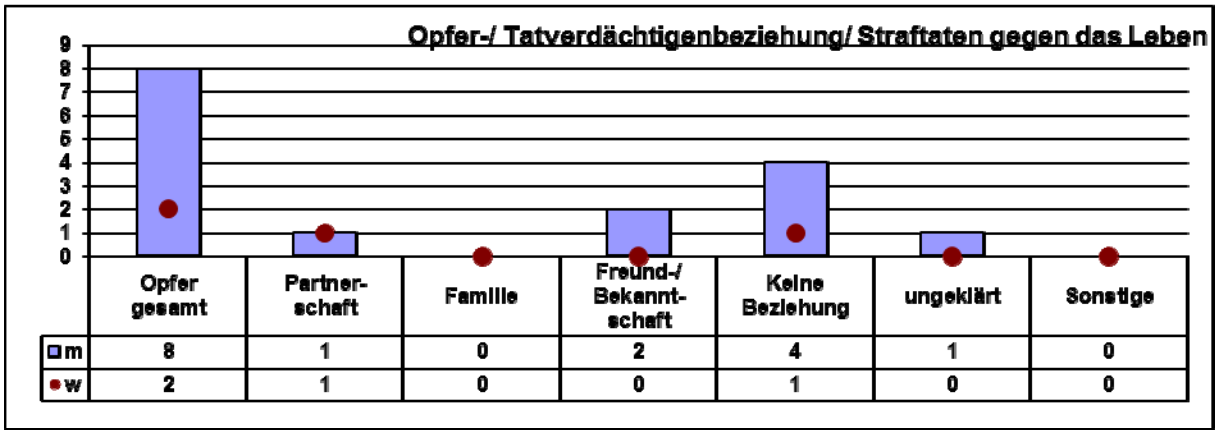
	Ø 5 J.	2016	2017
TV gesamt	14	18	17
Örtliche TV	10	15	14
Bekannte TV	8	15	12

Opfer-/ Tatverdächtigenbeziehung in %



	Opfer gesamt	Partner-schaft	Familie	Freund-/ Bekannt-schaft	Keine Beziehung	ungeklärt	Sonstige
absolut	10	2	0	2	5	1	0
in %		20,0%	0,0%	20,0%	50,0%	10,0%	0,0%

Opfer-/ Tatverdächtigenbeziehung nach Geschlecht

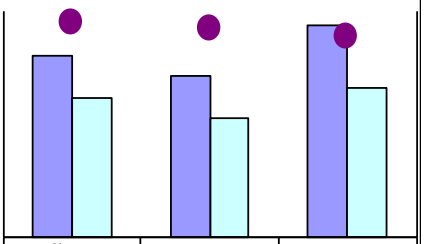


	Opfer gesamt	Partner-schaft	Familie	Freund-/ Bekannt-schaft	Keine Beziehung	ungeklärt	Sonstige
m	8	1	0	2	4	1	0
w	2	1	0	0	1	0	0

2.2.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

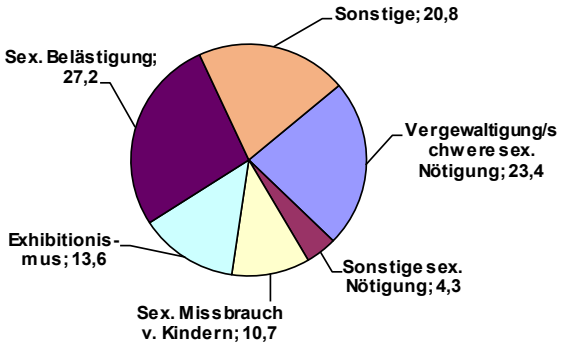
Im Jahr 2017 wurden 419 Delikte angezeigt. 296 Fälle bzw. 70,6 % wurden aufgeklärt.

Sexualdelikte



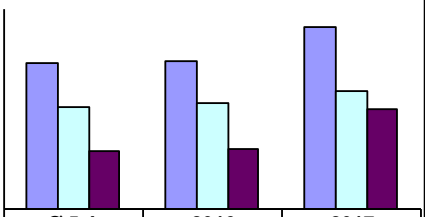
	Ø 5 J.	2016	2017
Fälle (F.)	362	320	419
aufgeklärte F.	273	235	296
AQ	75,6	73,4	70,6

Verteilung der wesentlichen Deliktsfelder innerhalb der Sexualdelikte



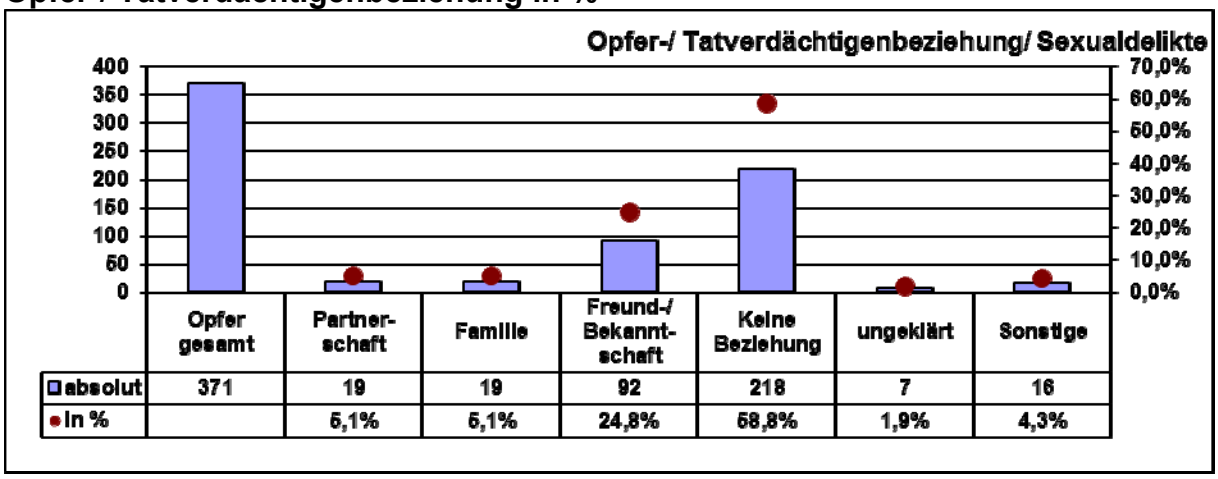
Tatverdächtige

Sexualdelikte



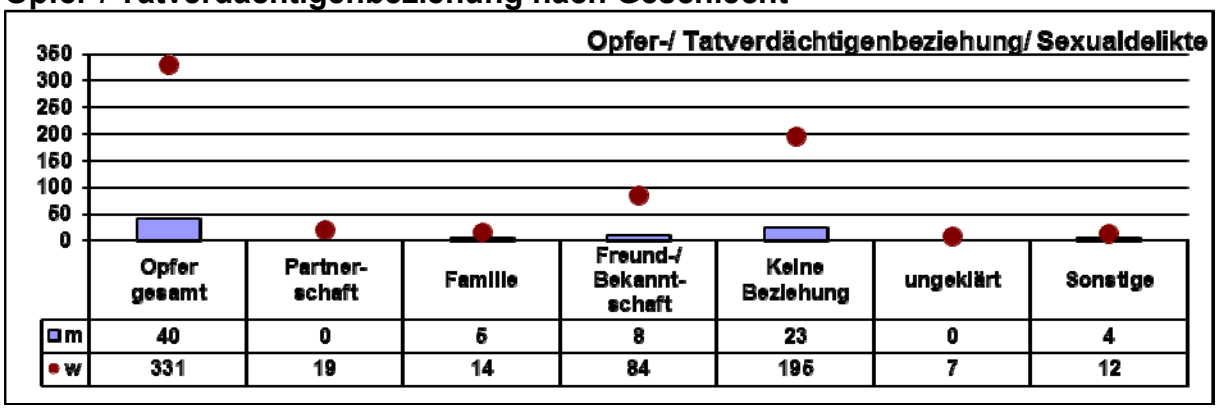
	Ø 5 J.	2016	2017
TV gesamt	217	220	272
Örtliche TV	153	157	175
Bekannte TV	84	90	150

Opfer-/ Tatverdächtigenbeziehung in %



	Opfer gesamt	Partner-schaft	Familie	Freund-/ Bekannt-schaft	Keine Beziehung	ungeklärt	Sonstige
absolut	371	19	19	92	218	7	16
in %		5,1%	5,1%	24,8%	58,8%	1,9%	4,3%

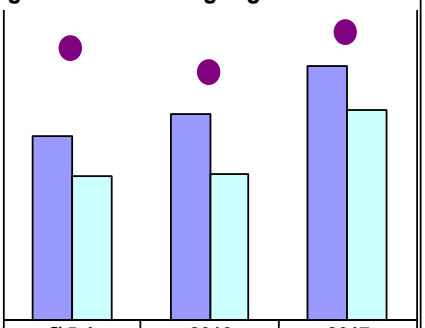
Opfer-/ Tatverdächtigenbeziehung nach Geschlecht



	Opfer gesamt	Partner-schaft	Familie	Freund-/ Bekannt-schaft	Keine Beziehung	ungeklärt	Sonstige
m	40	0	5	8	23	0	4
w	331	19	14	84	195	7	12

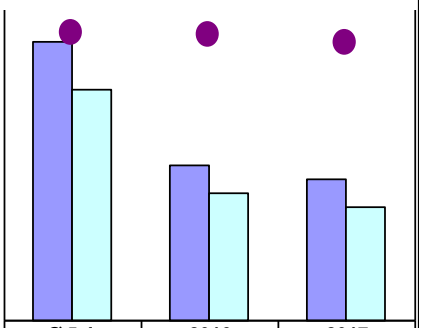
Nachfolgend finden sich Übersichten zu den Deliktsfeldern innerhalb der Sexualdelikte (ohne sex. Belästigung) die das größte Fallzahlenaufkommen aufweisen.

Vergewaltigung/ schw. sex. Nötigung



	Ø 5 J.	2016	2017
Fälle (F.)	71	79	98
aufgeklärte F.	55	56	81
AQ	77,9	70,9	82,7

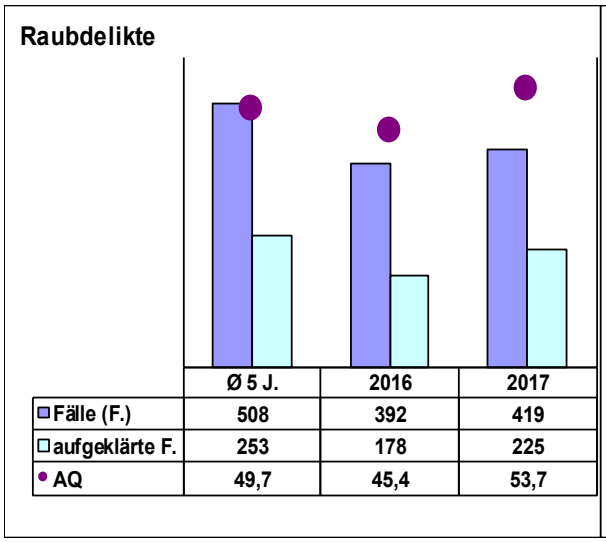
Sexueller Mißbrauch von Kindern



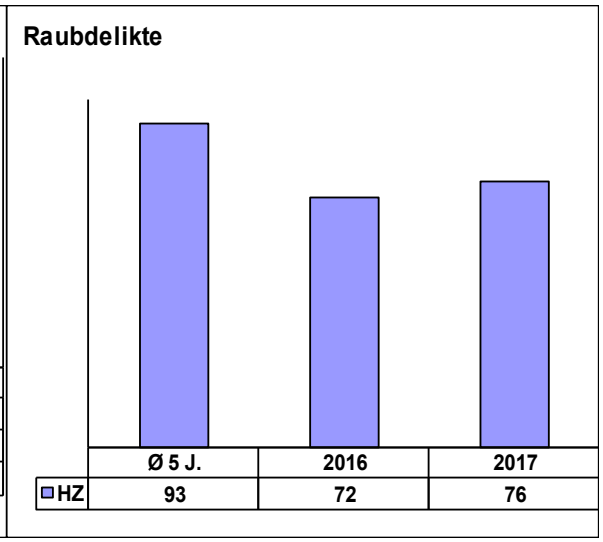
	Ø 5 J.	2016	2017
Fälle (F.)	89	50	45
aufgeklärte F.	74	41	36
AQ	83,0	82,0	80,0

2.2.3 Raub

Im Jahr 2017 stiegen die Raubdelikte von 392 auf 419 Delikte an. Dies entspricht einer Zunahme von 27 Fällen oder um 6,9 %. 225 Fälle bzw. 53,7 % wurden aufgeklärt.

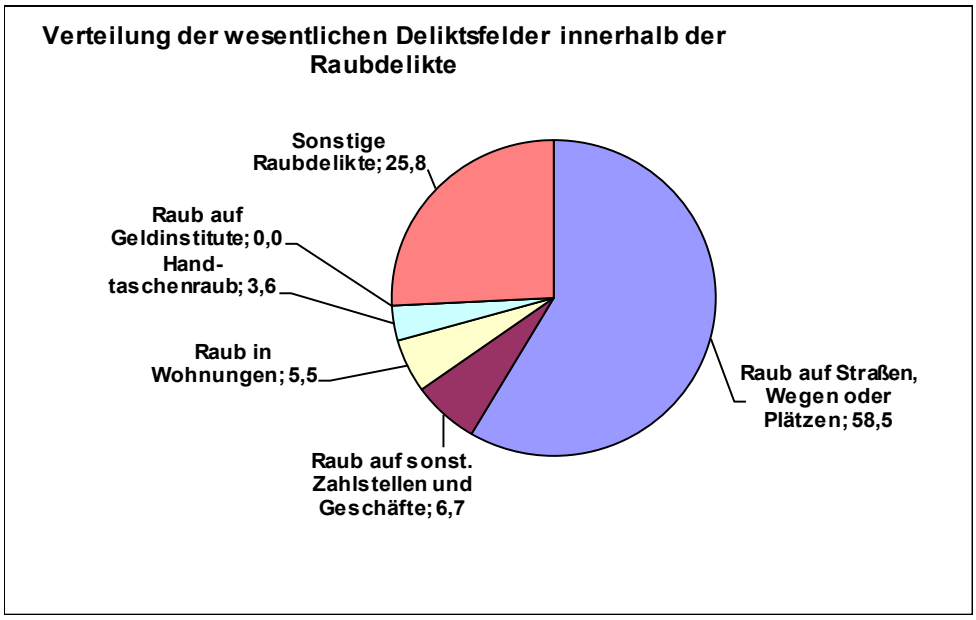


	Ø 5 J.	2016	2017
Fälle (F.)	508	392	419
aufgeklärte F.	253	178	225
AQ	49,7	45,4	53,7



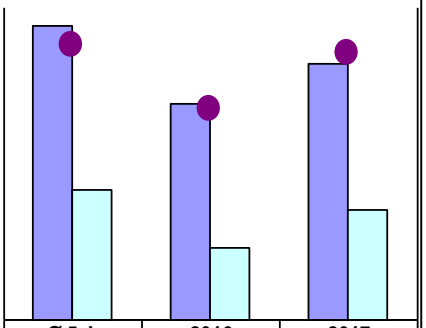
	Ø 5 J.	2016	2017
HZ	93	72	76

Die Häufigkeitszahl stieg von 72 auf 76 und liegt unter dem MW von 93.



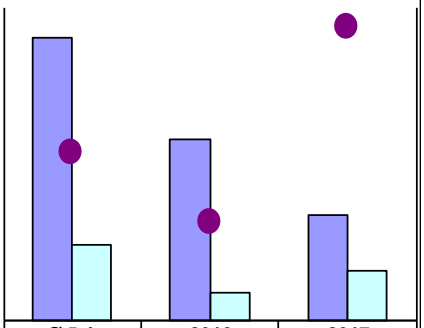
Nachfolgend finden sich Übersichten zu den Deliktsfeldern innerhalb der Raubdelikte, die das größte Fallzahlenaufkommen aufweisen.

Raub auf S/ W/ P



	Ø 5 J.	2016	2017
Fälle (F.)	282	206	245
aufgeklärte F.	124	69	104
AQ	43,8	33,5	42,5

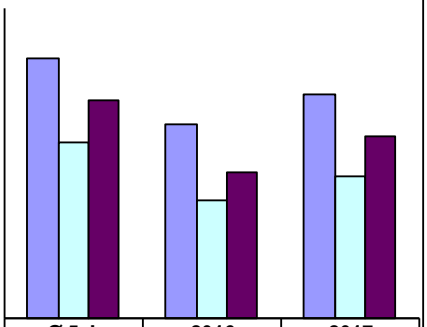
Handtaschenraub



	Ø 5 J.	2016	2017
Fälle (F.)	41	26	15
aufgeklärte F.	11	4	7
AQ	26,6	15,4	46,7

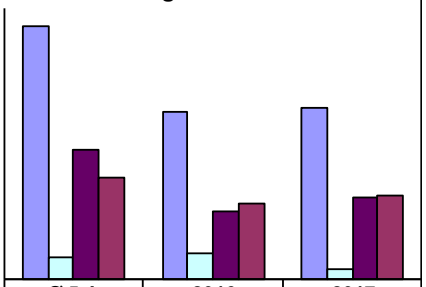
Tatverdächtige

Raubdelikte



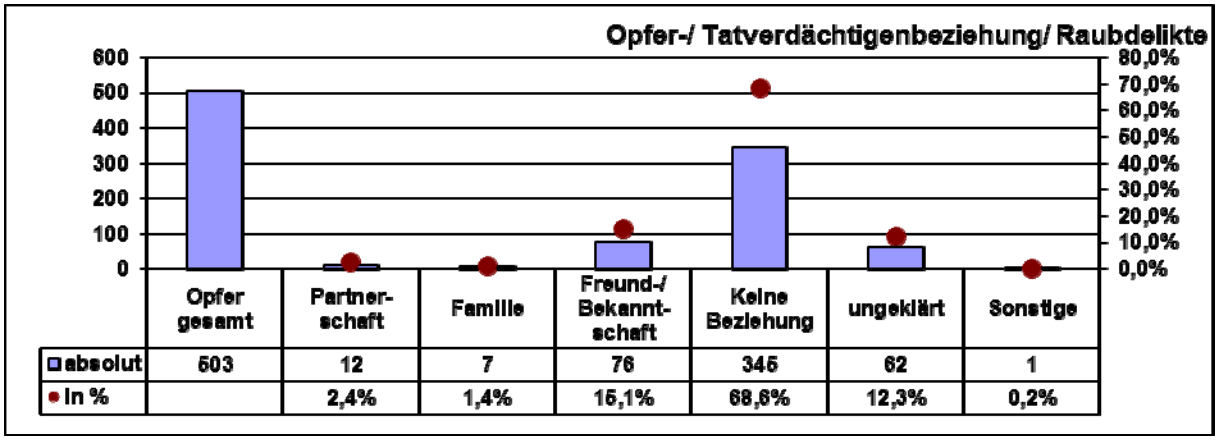
	Ø 5 J.	2016	2017
TV gesamt	293	217	251
Örtliche TV	199	133	159
Bekannte TV	244	164	205

Raubdelikte/ Anteile an TV gesamt in %



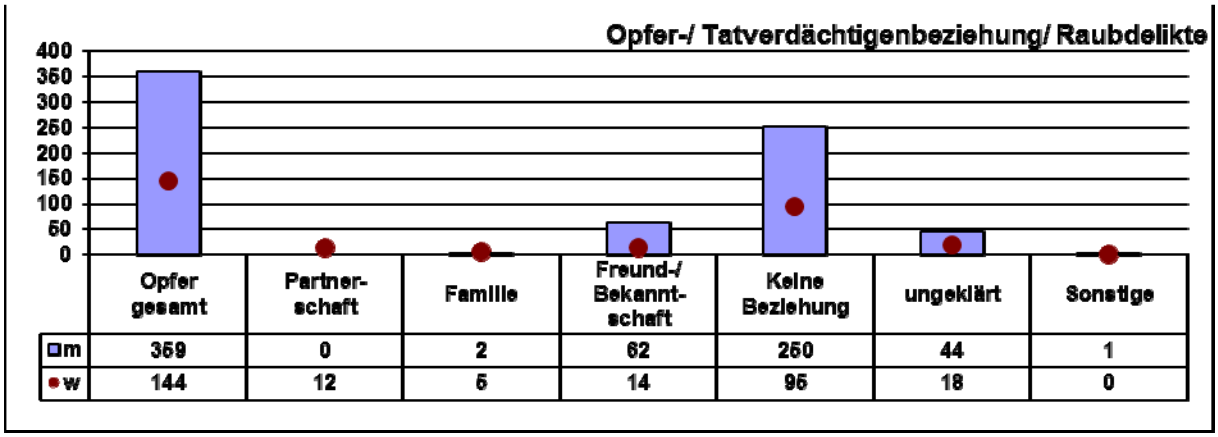
	Ø 5 J.	2016	2017
TV < 21 J.	46,3	30,9	31,5
TV < 14 J.	4,0	4,6	1,6
TV 14 < 18 J.	23,7	12,4	14,7
TV 18 < 21 J.	18,7	13,8	15,1

Opfer-/ Tatverdächtigenbeziehung in %



	Opfer gesamt	Partner-schaft	Familie	Freund-/ Bekannt-schaft	Keine Beziehung	ungeklärt	Sonstige
absolut	503	12	7	76	345	62	1
in %		2,4%	1,4%	15,1%	68,6%	12,3%	0,2%

Opfer-/ Tatverdächtigenbeziehung nach Geschlecht

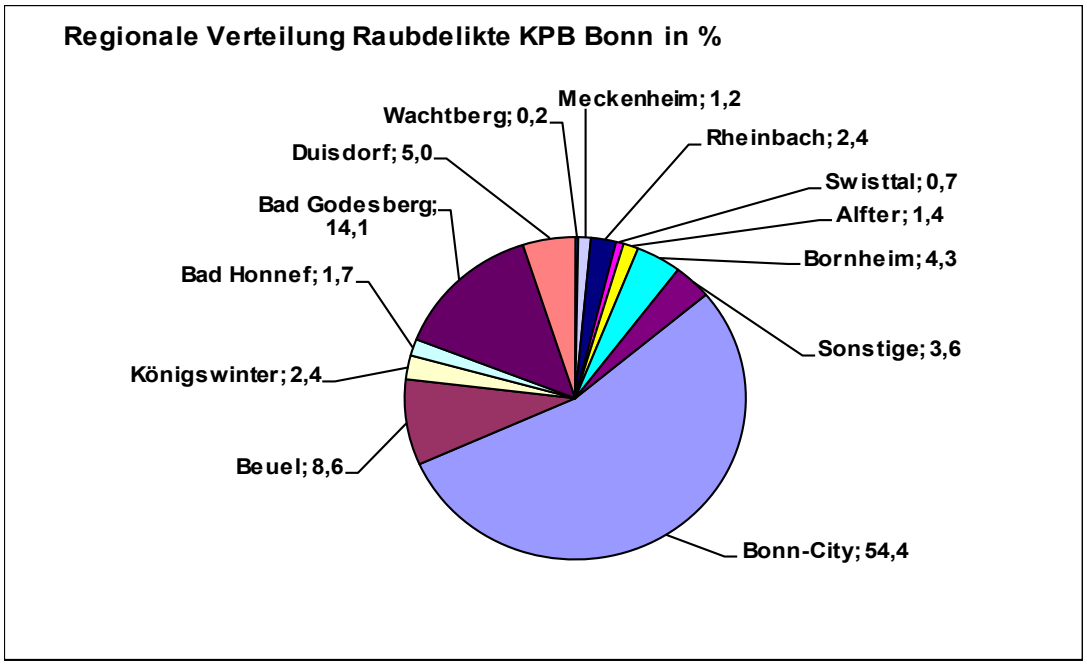


	Opfer gesamt	Partner-schaft	Familie	Freund-/ Bekannt-schaft	Keine Beziehung	ungeklärt	Sonstige
m	359	0	2	62	250	44	1
w	144	12	5	14	95	18	0

Regionale Verteilung Raubdelikte

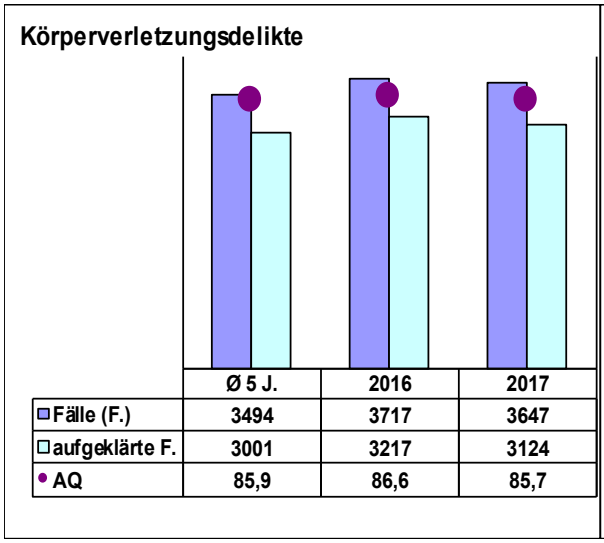
Bereich	Fälle						Aufklärung					Häufigkeits-zahl	
	Fälle absolut		Anteil Fälle in %		+/- Fälle	+/- Fälle in %	Fälle absolut		AQ		+/-		
	2016	2017	2016	2017			2016	2017	2016	2017		2016	2017
KPB gesamt	392	419	100	100	27	6,9	178	225	45,4	53,7	8,3	72	76
PI 1	258	281	65,8	67,1	23	8,9	125	159	48,4	56,6	8,1	96	104
Bonn-City	216	228	55,1	54,4	12	5,6	104	125	48,1	54,8	6,7	158	167
Beuel	26	36	6,6	8,6	10	38,5	10	21	38,5	58,3	19,9	39	55
Königswinter	9	10	2,3	2,4	1	11,1	6	8	66,7	80,0	13,3	22	24
Bad Honnef	7	7	1,8	1,7	0	0,0	5	5	71,4	71,4	0,0	27	27
PI 2	118	123	30,1	29,4	5	4,2	46	59	39,0	48,0	9,0	42	44
Bad Godesberg	51	59	13,0	14,1	8	15,7	18	23	35,3	39,0	3,7	71	82
Duisdorf	23	21	5,9	5,0	-2	-8,7	8	11	34,8	52,4	17,6	52	47
Wachtberg	2	1	0,5	0,2	-1	-50,0	2	1	100,0	100,0	0,0	10	5
Meckenheim	8	5	2,0	1,2	-3	-37,5	4	4	50,0	80,0	30,0	33	20
Rheinbach	5	10	1,3	2,4	5	100,0	3	5	60,0	50,0	-10,0	18	37
Swisttal	6	3	1,5	0,7	-3	-50,0	2	3	33,3	100,0	66,7	33	16
Alfter	6	6	1,5	1,4	0	0,0	1	4	16,7	66,7	50,0	26	25
Bornheim	17	18	4,3	4,3	1	5,9	8	8	47,1	44,4	-2,6	36	38
Stadt Bonn	332	359	84,7	85,7	27	8,1	147	187	44,3	52,1	7,8	104	111
RSK gesamt	60	60	15,3	14,3	0	0,0	31	38	51,7	63,3	11,7	26	26
RSK rechts	16	17	26,7	28,3	1	6,3	11	13	68,8	76,5	7,7	24	26
RSK links	44	43	73,3	71,7	-1	-2,3	20	25	45,5	58,1	12,7	27	27

Regionale Verteilung Raubdelikte in %

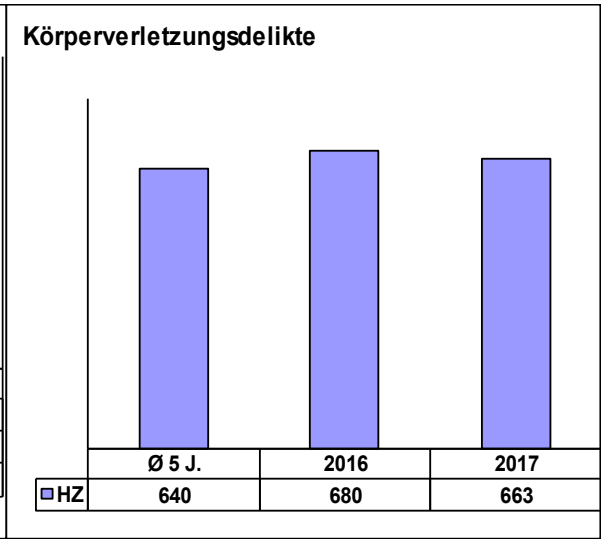


2.2.4 Körperverletzungsdelikte

Im Jahr 2017 wurden 3647 Delikte angezeigt. 3124 Fälle bzw. 85,7 % wurden aufgeklärt.

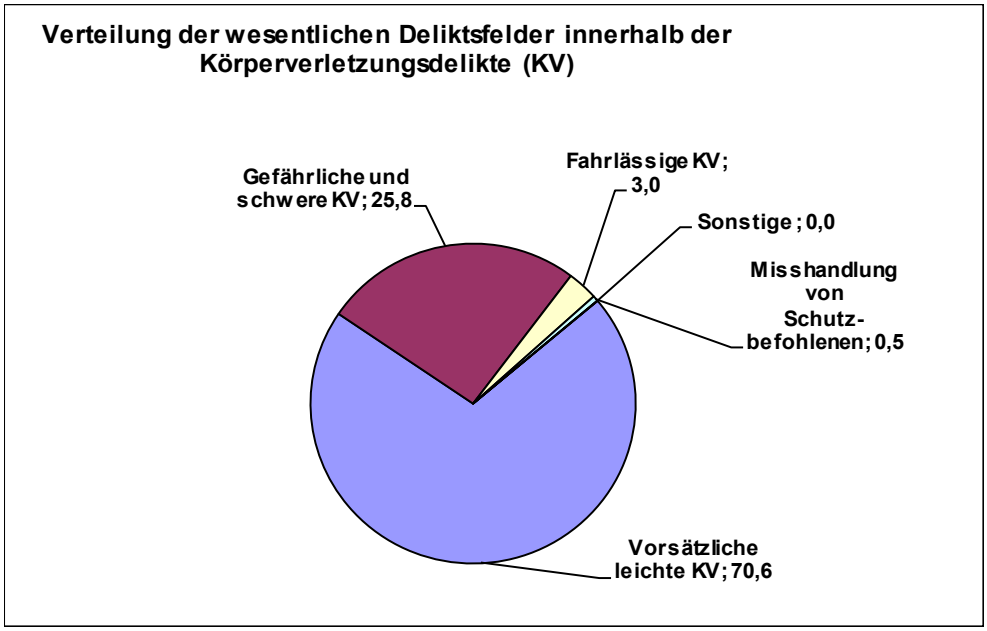


	Ø 5 J.	2016	2017
Fälle (F.)	3494	3717	3647
aufgeklärte F.	3001	3217	3124
AQ	85,9	86,6	85,7



	Ø 5 J.	2016	2017
HZ	640	680	663

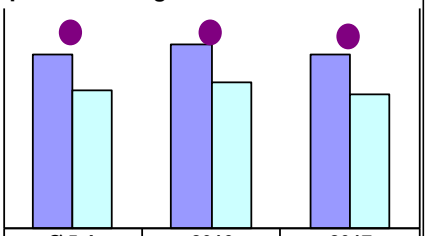
Die Häufigkeitszahl sank von 680 auf 663 und liegt über dem MW von 640.



Nachfolgend finden sich Übersichten zu den Deliktsfeldern innerhalb der Körperverletzungsdelikte, die das größte Fallzahlenaufkommen aufweisen.

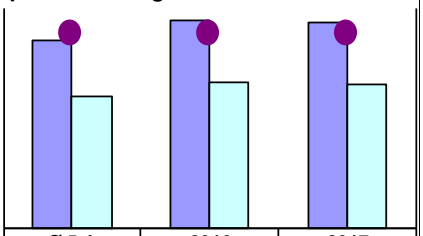
Die Fallzahlen der gefährlichen KV auf Straßen, Wegen oder Plätzen sind ein Bestandteil der Gesamtfallzahlen der gefährlichen und schweren Körperverletzung.

gef./ schw. Körperverletzung



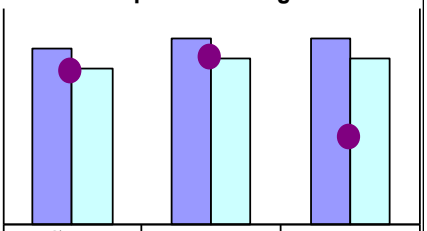
	Ø 5 J.	2016	2017
Fälle (F.)	942	1001	940
aufgeklärte F.	742	792	728
AQ	78,8	79,1	77,5

gef./ schw. Körperverletzung auf S/ W/ P



	Ø 5 J.	2016	2017
Fälle (F.)	510	562	560
aufgeklärte F.	359	395	392
AQ	70,3	70,3	70,0

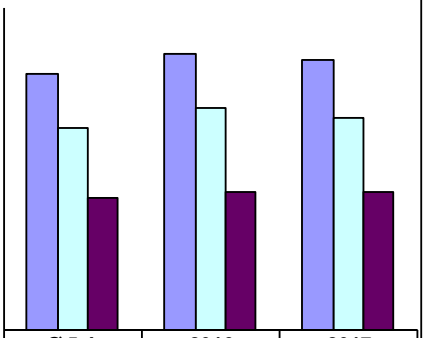
einfache/ vorsätzliche Körperverletzung



	Ø 5 J.	2016	2017
Fälle (F.)	2423	2580	2575
aufgeklärte F.	2146	2305	2291
AQ	17,4	19,1	9,8

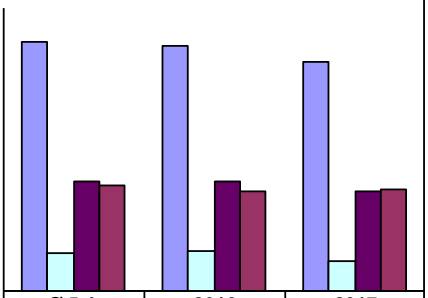
Tatverdächtige

Körperverletzungsdelikte



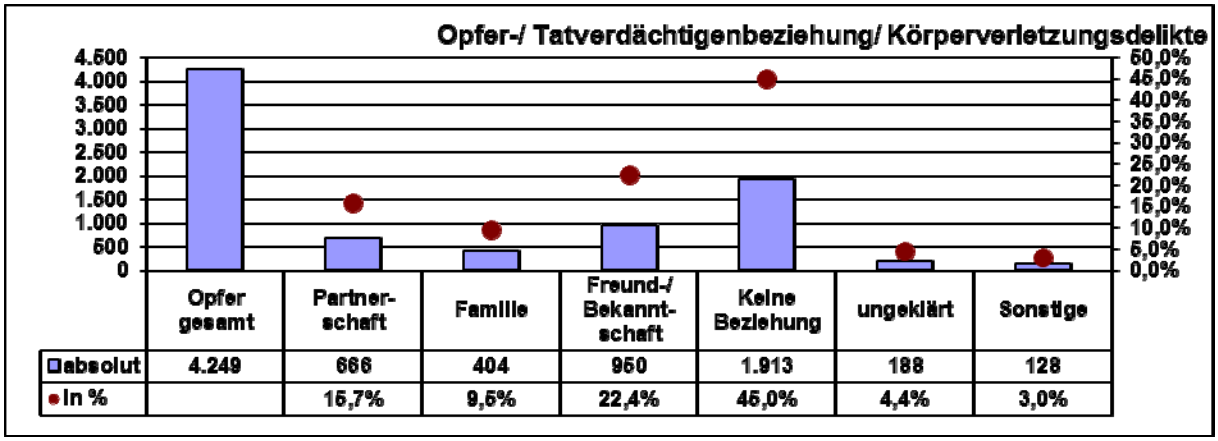
	Ø 5 J.	2016	2017
TV gesamt	3172	3428	3331
Örtliche TV	2505	2739	2614
Bekannte TV	1622	1702	1703

Körperverletzungsdelikte/ Anteile an TV gesamt in %



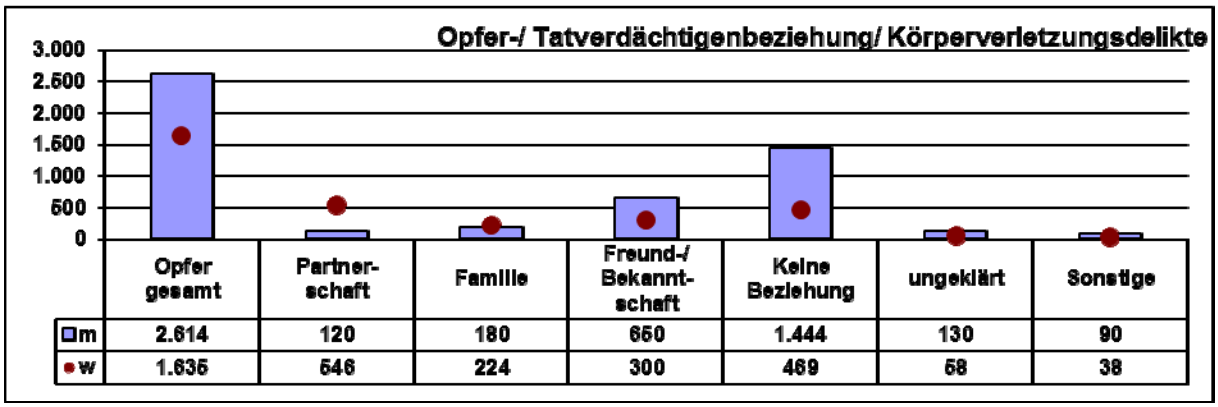
	Ø 5 J.	2016	2017
TV < 21 J.	22,0	21,6	20,1
TV < 14 J.	3,2	3,4	2,5
TV 14 < 18 J.	9,6	9,6	8,7
TV 18 < 21 J.	9,2	8,6	8,9

Opfer-/ Tatverdächtigenbeziehung in %



	Opfer gesamt	Partner-schaft	Familie	Freund-/ Bekannt-schaft	Keine Beziehung	ungeklärt	Sonstige
absolut	4.249	666	404	950	1.913	188	128
in %		15,7%	9,5%	22,4%	45,0%	4,4%	3,0%

Opfer-/ Tatverdächtigenbeziehung nach Geschlecht

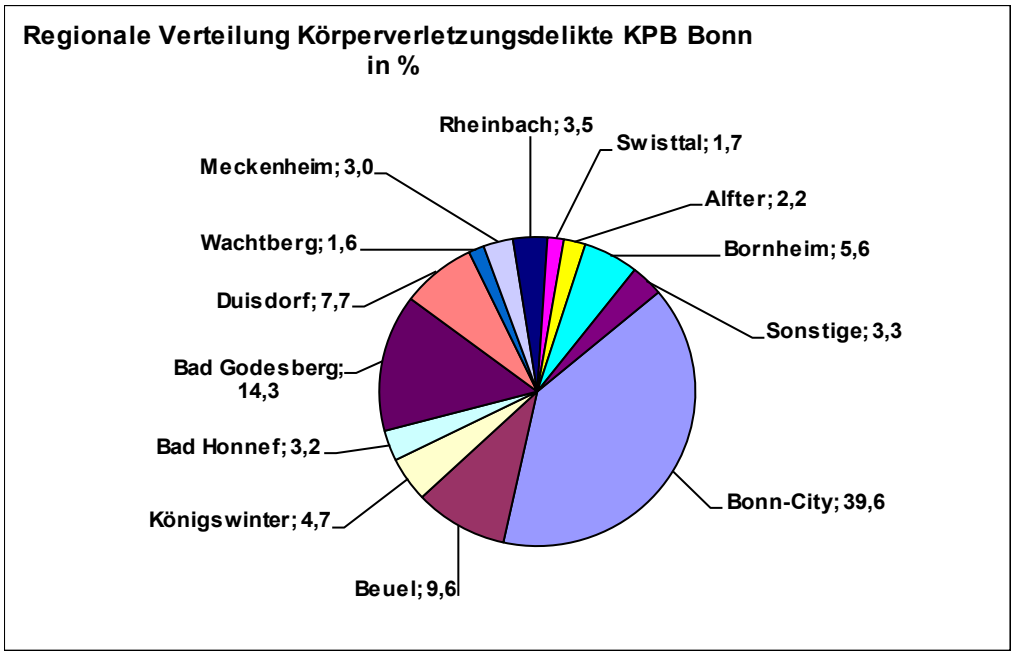


	Opfer gesamt	Partner-schaft	Familie	Freund-/ Bekannt-schaft	Keine Beziehung	ungeklärt	Sonstige
m	2.614	120	180	650	1.444	130	90
w	1.635	546	224	300	469	58	38

Regionale Verteilung Körperverletzungsdelikte

Bereich	Fälle						Aufklärung					Häufigkeits-zahl	
	Fälle absolut		Anteil Fälle in %		+/- Fälle	+/- Fälle in %	Fälle absolut		AQ		+/-		
	2016	2017	2016	2017			2016	2017	2016	2017		2016	2017
KPB gesamt	3.717	3.647	100	100	-70	-1,9	3.217	3.124	86,5	85,7	-0,9	680	663
PI 1	2.142	2.079	57,6	57,0	-63	-2,9	1.835	1.752	85,7	84,3	-1,4	797	773
Bonn-City	1.437	1.443	38,7	39,6	6	0,4	1.198	1.184	83,4	82,1	-1,3	1.054	1.058
Beuel	391	349	10,5	9,6	-42	-10,7	344	309	88,0	88,5	0,6	593	529
Königswinter	182	170	4,9	4,7	-12	-6,6	171	160	94,0	94,1	0,2	447	415
Bad Honnef	132	117	3,6	3,2	-15	-11,4	122	99	92,4	84,6	-7,8	515	455
PI 2	1.465	1.447	39,4	39,7	-18	-1,2	1.305	1.286	89,1	88,9	-0,2	527	520
Bad Godesberg	549	523	14,8	14,3	-26	-4,7	473	461	86,2	88,1	2,0	761	725
Duisdorf	289	279	7,8	7,7	-10	-3,5	260	259	90,0	92,8	2,9	651	629
Wachtberg	54	58	1,5	1,6	4	7,4	54	52	100,0	89,7	-10,3	264	285
Meckenheim	96	111	2,6	3,0	15	15,6	89	97	92,7	87,4	-5,3	394	452
Rheinbach	129	128	3,5	3,5	-1	-0,8	112	109	86,8	85,2	-1,7	474	470
Swisttal	60	61	1,6	1,7	1	1,7	55	58	91,7	95,1	3,4	330	335
Alfter	81	81	2,2	2,2	0	0,0	77	74	95,1	91,4	-3,7	346	344
Bornheim	207	206	5,6	5,6	-1	-0,5	185	176	89,4	85,4	-3,9	435	431
Stadt Bonn	2.776	2.715	74,7	74,4	-61	-2,2	2.352	2.299	84,7	84,7	0,0	871	843
RSK gesamt	941	932	25,3	25,6	-9	-1,0	865	825	91,9	88,5	-3,4	413	408
RSK rechts	314	287	33,4	30,8	-27	-8,6	293	259	93,3	90,2	-3,1	473	431
RSK links	627	645	66,6	69,2	18	2,9	572	566	91,2	87,8	-3,5	389	399

Regionale Verteilung Körperverletzungsdelikte in %

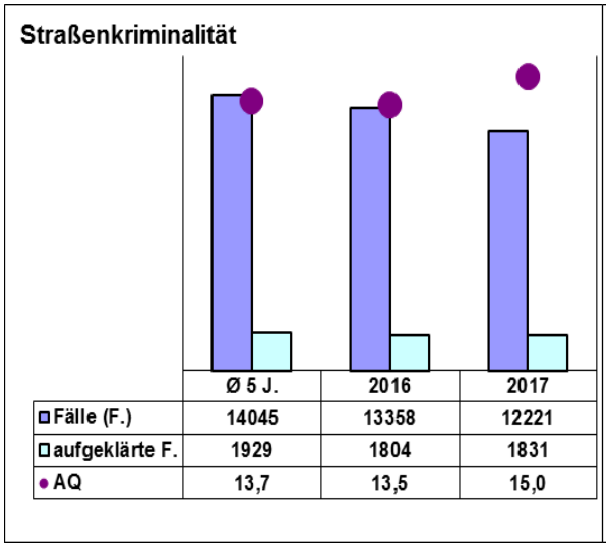


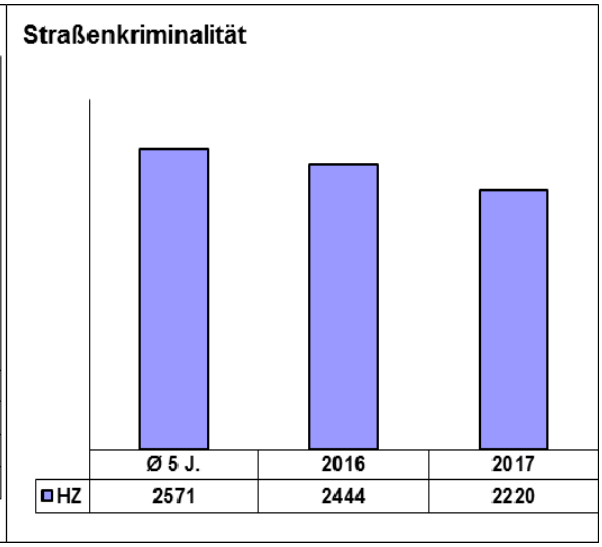
2.3 Straßenkriminalität (Definition siehe Seite 5)

Im Jahr 2017 ist ein Rückgang um 1137 Fälle oder 8,5 % von 13358 auf 12221 zu registrieren.

1831 Straftaten (2016: 1804) wurden aufgeklärt. Das entspricht einer Aufklärungsquote von 15,0 % (2016: 13,5 %).

Die Häufigkeitszahl sank von 2444 auf 2220, und liegt unter dem MW von 2571.





Kraftfahrzeugdelikte* machten 40,1 % (2016: 36,5 %) der Straßenkriminalität aus, hier stiegen die Fallzahlen von 4871 auf 4898 um 0,6 %.

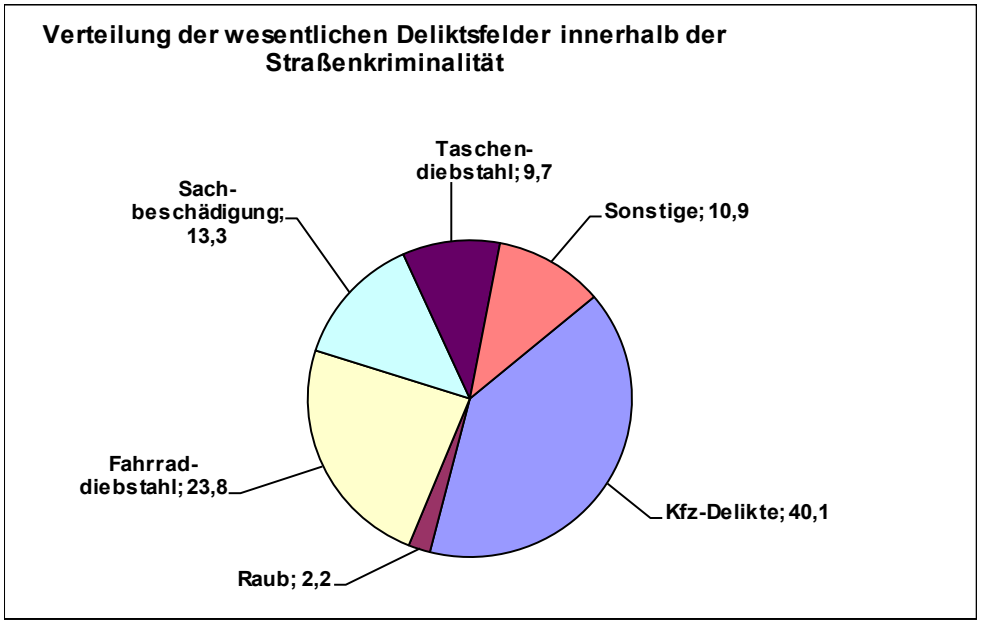
Der Taschendiebstahl sank um 705 Fälle auf 1188 (2016: 1893), somit um 37,2 %. Der Anteil an der Straßenkriminalität betrug 9,7 % (2016: 14,2 %).

Der Fahrraddiebstahl nahm um 328 Fälle oder um 10,2 % auf 2905 Fälle (2016: 3233) ab. Der Anteil an der Straßenkriminalität betrug 23,8 % (2016: 24,2 %).

Raubdelikte innerhalb der Straßenkriminalität stiegen von 236 auf 268 Fälle. Dies entspricht einer Zunahme um 32 Delikte oder um 13,6 %.

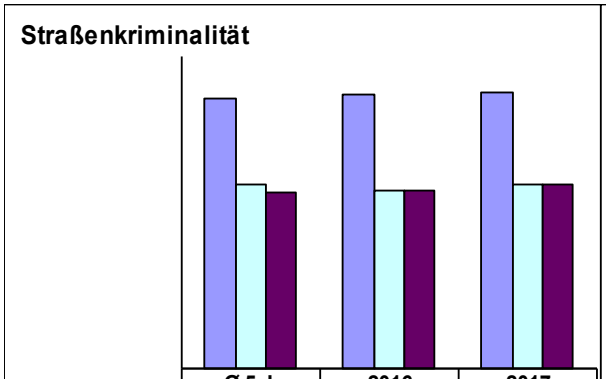
Bei den Sachbeschädigungen auf Straßen, Wegen oder Plätzen nahm die Zahl der registrierten Fälle um 161 auf insgesamt 1630 Fälle (2016: 1791) ab. Dies bedeutet einen Rückgang um 9,0 %.

* Kraftfahrzeugdelikte innerhalb der Straßenkriminalität= alle Delikte DB von/aus/an Kfz; DB von Krad/Moped; SB an Kfz

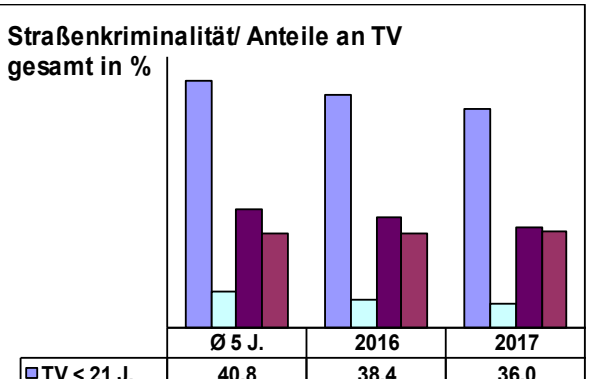


Tatverdächtige

Die Anzahl der ermittelten TV stieg im Erfassungszeitraum 2017 um 14 oder um 0,8 % auf 1763 (2016: 1749). 89,7 % der TV waren männlich, 66,9 % kamen aus der Tatortgemeinde bzw. aus dem Landkreis (örtliche TV), 66,3 % sind bereits in Erscheinung getreten (Bekannte TV).



	Ø 5 J.	2016	2017
TV gesamt	1720	1749	1763
Örtliche TV	1169	1131	1179
Bekannte TV	1123	1140	1168



	Ø 5 J.	2016	2017
TV < 21 J.	40,8	38,4	36,0
TV < 14 J.	5,9	4,6	3,7
TV 14 < 18 J.	19,5	18,2	16,4
TV 18 < 21 J.	15,4	15,6	15,9

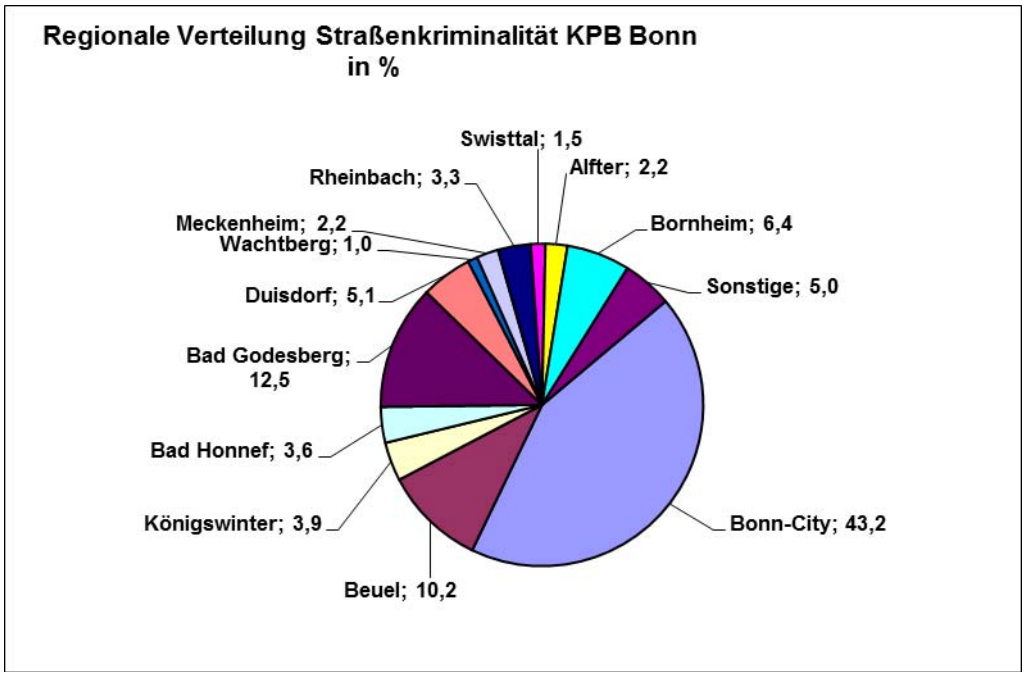
Jugendkriminalität

Im Jahr 2017 wurden 635 (2016: 672) TV unter 21 Jahren ermittelt. Dies waren 37 oder 5,5 % weniger als 2016. Der Anteil an allen TV sank mit 36,0 % gegenüber dem Vorjahr (38,4 %) um 2,4 %-Pt.

Regionale Verteilung Straßenkriminalität

Bereich	Fälle						Aufklärung					Häufigkeits-zahl	
	Fälle absolut		Anteil Fälle in %		+/- Fälle	+/- Fälle in %	Fälle absolut		AQ		+/-		
	2016	2017	2016	2017			2016	2017	2016	2017		2016	2017
KPB gesamt	13.358	12.221	100	100	-1.137	-8,5	1.804	1.831	13,5	15,0	1,5	2.444	2.220
PI 1	8.041	7.444	60,2	60,9	-597	-7,4	1.128	1.205	14,0	16,2	2,2	2.993	2.768
Bonn-City	5.676	5.285	42,5	43,2	-391	-6,9	780	909	13,7	17,2	3,5	4.163	3.876
Beuel	1.457	1.245	10,9	10,2	-212	-14,6	205	171	14,1	13,7	-0,3	2.209	1.888
Königswinter	472	476	3,5	3,9	4	0,8	82	59	17,4	12,4	-5,0	1.160	1.163
Bad Honnef	436	438	3,3	3,6	2	0,5	61	66	14,0	15,1	1,1	1.700	1.704
PI 2	4.532	4.167	33,9	34,1	-365	-8,1	623	553	13,7	13,3	-0,5	1.631	1.498
Bad Godesberg	1.667	1.528	12,5	12,5	-139	-8,3	231	201	13,9	13,2	-0,7	2.311	2.118
Duisdorf	695	626	5,2	5,1	-69	-9,9	122	108	17,6	17,3	-0,3	1.567	1.411
Wachtberg	122	120	0,9	1,0	-2	-1,6	16	19	13,1	15,8	2,7	596	589
Meckenheim	372	267	2,8	2,2	-105	-28,2	41	30	11,0	11,2	0,2	1.527	1.087
Rheinbach	474	401	3,5	3,3	-73	-15,4	57	49	12,0	12,2	0,2	1.741	1.473
Swisttal	185	179	1,4	1,5	-6	-3,2	27	37	14,6	20,7	6,1	1.016	982
Alfter	236	269	1,8	2,2	33	14,0	35	36	14,8	13,4	-1,4	1.007	1.143
Bornheim	781	777	5,8	6,4	-4	-0,5	94	73	12,0	9,4	-2,6	1.640	1.627
Stadt Bonn	10.280	9.294	77,0	76,0	-986	-9,6	1.391	1.462	13,5	15,7	2,2	3.225	2.885
RSK gesamt	3.078	2.927	23,0	24,0	-151	-4,9	413	369	13,4	12,6	-0,8	1.352	1.282
RSK rechts	908	914	29,5	31,2	6	0,7	143	125	15,7	13,7	-2,1	1.368	1.372
RSK links	2.170	2.013	70,5	68,8	-157	-7,2	270	244	12,4	12,1	-0,3	1.345	1.245

Regionale Verteilung Straßenkriminalität in %

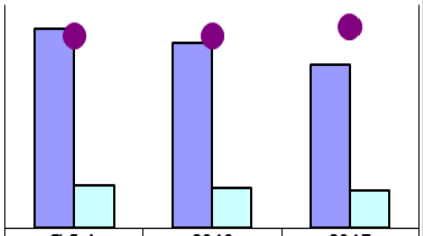


2.4 Diebstahlsdelikte

Mit einer Erfassung von 18253 Diebstahlsdelikten (2016: 20799) registrierte die Bonner Polizei in diesem Bereich einen Rückgang um 2546 Fälle bzw. um 12,2 %. Insgesamt hat diese Kriminalitätsform einen Anteil von 44,7 % (2016: 45,0 %) an der Gesamtkriminalität. Die Aufklärungsquote entwickelte sich von 21,6 % auf 22,6 %.

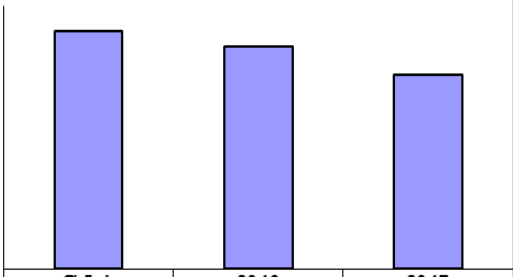
Die Häufigkeitszahl sank von 3806 auf 3316, sie liegt unter dem 5-Jahresschnitt von 4079.

Diebstahl gesamt



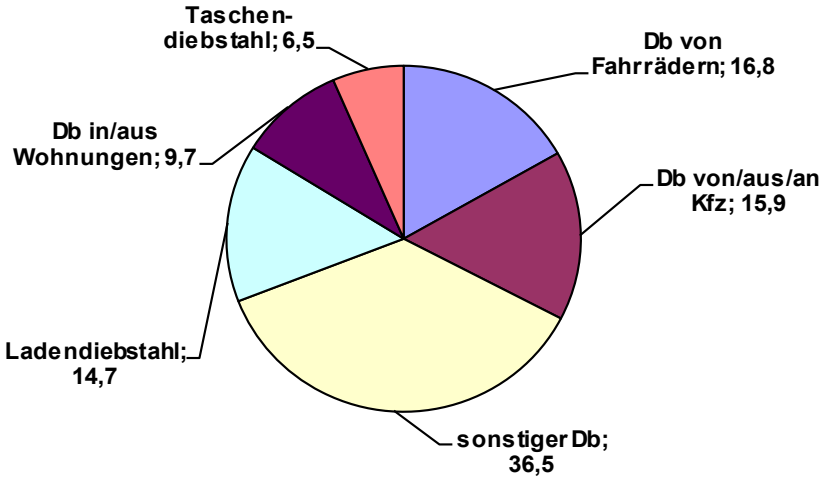
	Ø 5 J.	2016	2017
Fälle (F.)	22283	20799	18253
aufgeklärte F.	4815	4487	4119
AQ	21,6	21,6	22,6

Diebstahl gesamt



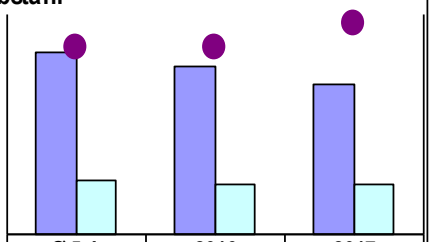
	Ø 5 J.	2016	2017
HZ	4079	3806	3316

Verteilung der wesentlichen Deliktsfelder innerhalb der Diebstahlkriminalität



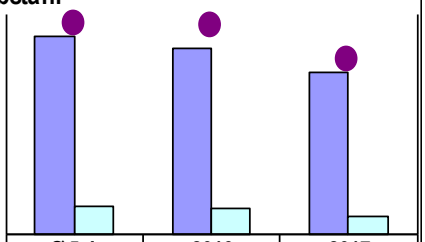
Diebstahl gesamt unterteilt sich in folgende Bereiche:

Einfacher Diebstahl



	Ø 5 J.	2016	2017
Fälle (F.)	11492	10666	9502
aufgeklärte F.	3384	3148	3153
AQ	29,4	29,5	33,2

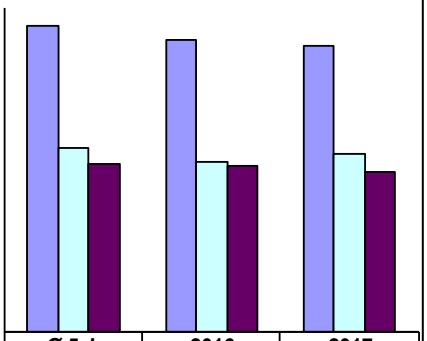
Schwerer Diebstahl



	Ø 5 J.	2016	2017
Fälle (F.)	10790	10133	8751
aufgeklärte F.	1431	1339	966
AQ	13,3	13,2	11,0

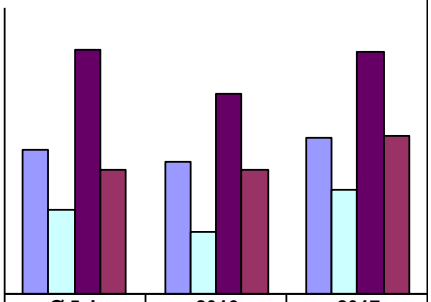
Tatverdächtige

einfacher Diebstahl



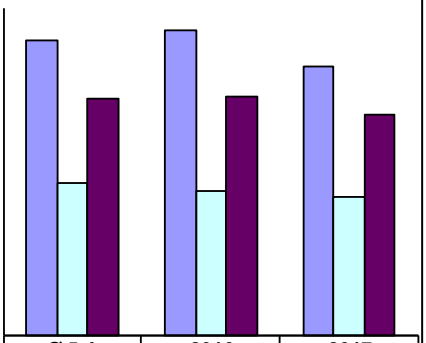
	Ø 5 J.	2016	2017
TV gesamt	2822	2701	2643
Örtliche TV	1688	1573	1634
Bekannte TV	1548	1521	1476

einfacher Diebstahl/ Anteile an TV gesamt in %



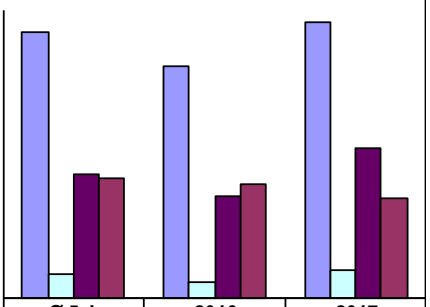
	Ø 5 J.	2016	2017
TV < 21 J.	30,1	27,5	32,4
TV < 14 J.	17,5	12,7	21,6
TV 14 < 18 J.	51,0	41,7	50,6
TV 18 < 21 J.	25,7	25,7	32,8

schwerer Diebstahl



	Ø 5 J.	2016	2017
TV gesamt	900	929	816
Örtliche TV	463	441	421
Bekannte TV	723	730	673

schwerer Diebstahl/ Anteile an TV gesamt in %

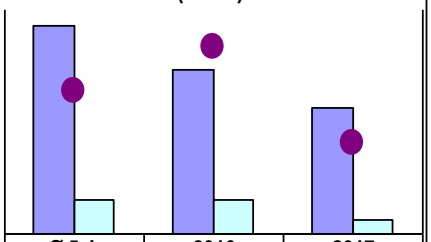


	Ø 5 J.	2016	2017
TV < 21 J.	32,3	28,0	33,3
TV < 14 J.	2,9	1,9	3,2
TV 14 < 18 J.	14,9	12,4	18,0
TV 18 < 21 J.	14,5	13,7	12,1

2.4.1 Wohnungseinbruchdiebstahl

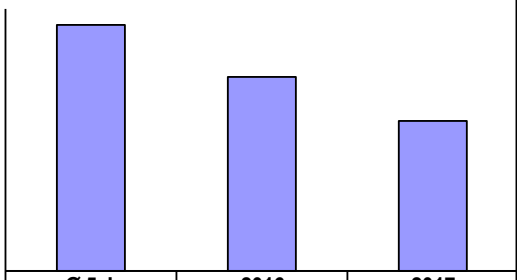
Bei den Wohnungseinbrüchen wurden mit 1401 (2016: 1815) 414 Fälle oder 22,8 % weniger registriert. Die Aufklärungsquote sank von 20,7 % auf 9,9 % um 10,8 %-Pt.

Wohnungseinbruchdiebstahl (WED) inkl. TWE



	Ø 5 J.	2016	2017
Fälle (F.)	2302	1815	1401
aufgeklärte F.	363	376	139
AQ	15,8	20,7	9,9

WED inkl. TWE

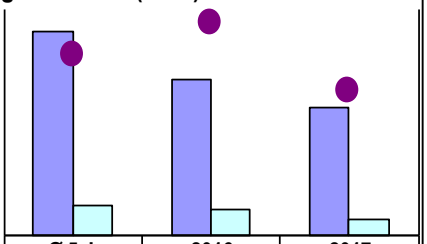


	Ø 5 J.	2016	2017
HZ	421	332	255

Die Häufigkeitszahl sank von 332 auf 255, sie liegt unter dem MW von 421.

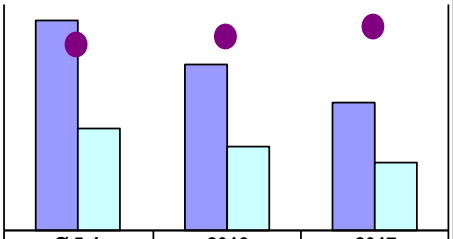
Folgende Straftaten wurden in der Zeit von 06.00-21.00 h (TWE) verübt.

Tageswohnungseinbruch (TWE)



	Ø 5 J.	2016	2017
Fälle (F.)	898	684	565
aufgeklärte F.	128	115	64
AQ	14,2	16,8	11,3

Versuche WED inkl. TWE

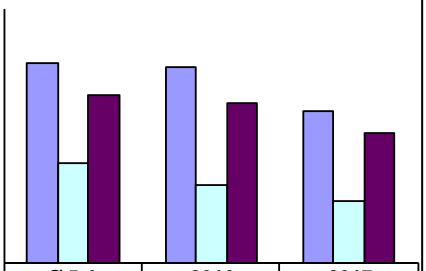


	Ø 5 J.	2016	2017
Fälle	2302	1815	1401
Versuche	1116	921	746
in %	48,5	50,7	53,2

53,2 % aller Fälle des Wohnungseinbruchdiebstahls wurden als Versuche erfasst.

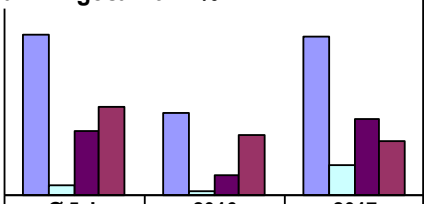
Tatverdächtige

Wohnungseinbruchdiebstahl inkl. TWE



	Ø 5 J.	2016	2017
TV gesamt	195	191	148
Örtliche TV	97	76	60
Bekannte TV	164	157	127

Wohnungseinbruchdiebstahl inkl. TWE/ Anteile an TV gesamt in %

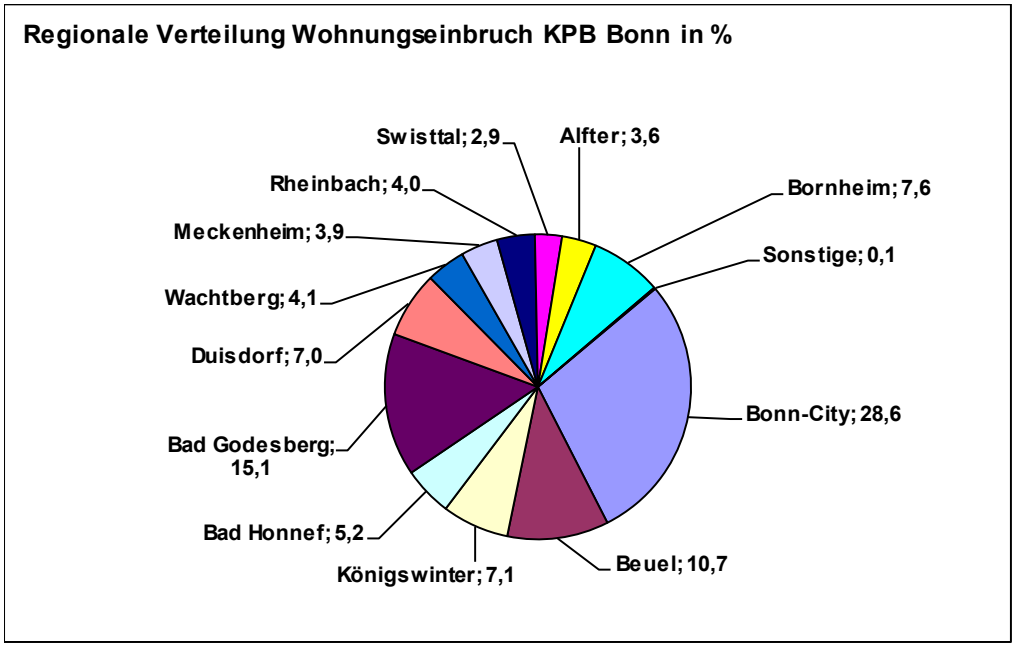


	Ø 5 J.	2016	2017
TV < 21 J.	29,9	15,2	29,7
TV < 14 J.	1,6	0,5	5,4
TV 14 < 18 J.	12,0	3,7	14,2
TV 18 < 21 J.	16,3	11,0	10,1

Regionale Verteilung Wohnungseinbruchdiebstahl

Bereich	Fälle						Aufklärung					Häufigkeits-zahl	
	Fälle absolut		Anteil Fälle in %		+/- Fälle	+/- Fälle in %	Fälle absolut		AQ		+/-		
	2016	2017	2016	2017			2016	2017	2016	2017		2016	2017
KPB gesamt	1.815	1.401	100	100	-414	-22,8	376	139	20,7	9,9	-10,8	332	255
PI 1	886	723	48,8	51,6	-163	-18,4	175	73	19,8	10,1	-9,7	330	269
Bonn-City	396	401	21,8	28,6	5	1,3	61	33	15,4	8,2	-7,2	290	294
Beuel	229	150	12,6	10,7	-79	-34,5	64	17	27,9	11,3	-16,6	347	227
Königswinter	167	99	9,2	7,1	-68	-40,7	38	13	22,8	13,1	-9,6	410	242
Bad Honnef	94	73	5,2	5,2	-21	-22,3	12	10	12,8	13,7	0,9	366	284
PI 2	924	676	50,9	48,3	-248	-26,8	198	66	21,4	9,8	-11,7	333	243
Bad Godesberg	227	212	12,5	15,1	-15	-6,6	37	11	16,3	5,2	-11,1	315	294
Duisdorf	104	98	5,7	7,0	-6	-5,8	15	21	14,4	21,4	7,0	234	221
Wachtberg	57	58	3,1	4,1	1	1,8	15	6	26,3	10,3	-16,0	279	285
Meckenheim	124	55	6,8	3,9	-69	-55,6	12	4	9,7	7,3	-2,4	509	224
Rheinbach	70	56	3,9	4,0	-14	-20,0	7	4	10,0	7,1	-2,9	257	206
Swisttal	77	40	4,2	2,9	-37	-48,1	13	9	16,9	22,5	5,6	423	219
Alfter	55	51	3,0	3,6	-4	-7,3	13	0	23,6	0,0	-23,6	235	217
Bornheim	210	106	11,6	7,6	-104	-49,5	86	11	41,0	10,4	-30,6	441	222
Stadt Bonn	961	863	52,9	61,6	-98	-10,2	180	82	18,7	9,5	-9,2	301	268
RSK gesamt	854	538	47,1	38,4	-316	-37,0	196	57	23,0	10,6	-12,4	375	236
RSK rechts	261	172	30,6	32,0	-89	-34,1	50	23	19,2	13,4	-5,8	393	258
RSK links	593	366	69,4	68,0	-227	-38,3	146	34	24,6	9,3	-15,3	368	226

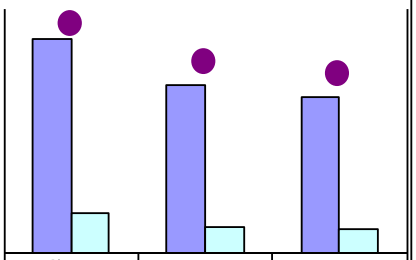
Regionale Verteilung Wohnungseinbruchdiebstahl in %



2.4.2 Geschäftseinbruch u. a.*

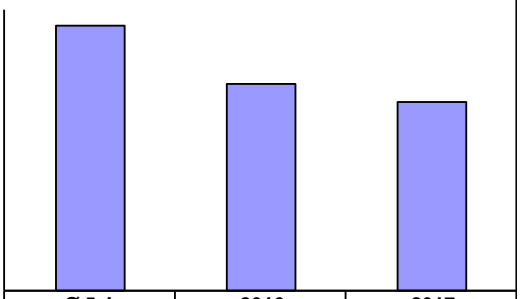
Im Jahr 2017 wurden 221 Delikte angezeigt. 32 Fälle bzw. 14,5 % wurden aufgeklärt.

Geschäftseinbruch u. a.



	Ø 5 J.	2016	2017
Fälle (F.)	307	239	221
aufgeklärte F.	57	37	32
AQ	18,6	15,5	14,5

Geschäftseinbruch u.a.

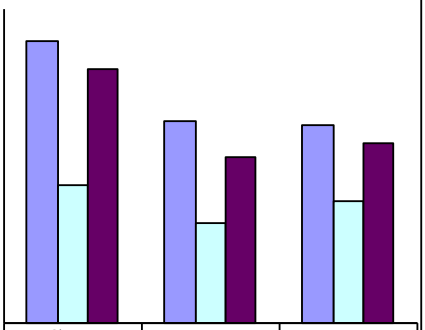


	Ø 5 J.	2016	2017
HZ	56	44	40

Die Häufigkeitszahl fiel von 44 auf 40 und liegt unter dem MW von 56.

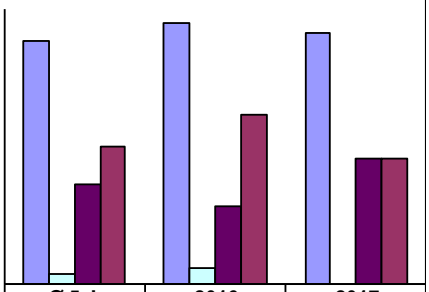
Tatverdächtige

Geschäftseinbruch u. a.



	Ø 5 J.	2016	2017
TV gesamt	63	45	44
Örtliche TV	31	22	27
Bekannte TV	56	37	40

Geschäftseinbruch u. a./ Anteile an TV gesamt in %



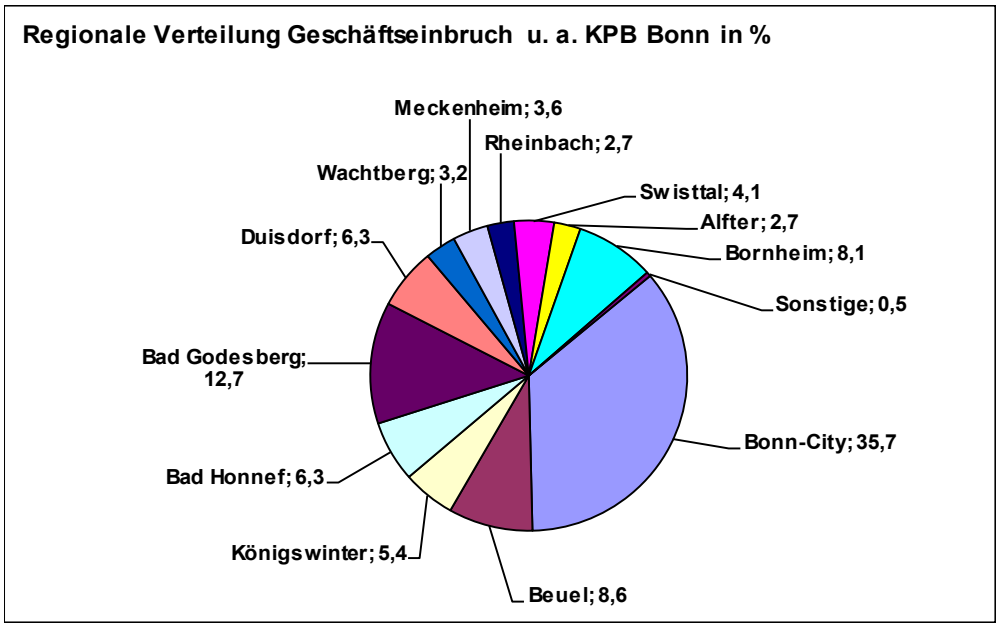
	Ø 5 J.	2016	2017
TV < 21 J.	35,4	37,8	36,4
TV < 14 J.	1,3	2,2	0,0
TV 14 < 18 J.	14,3	11,1	18,2
TV 18 < 21 J.	19,7	24,4	18,2

* ED in Kiosk, ED in Schaufenster bzw. Vitrinen

Regionale Verteilung Geschäftseinbruch u. a.

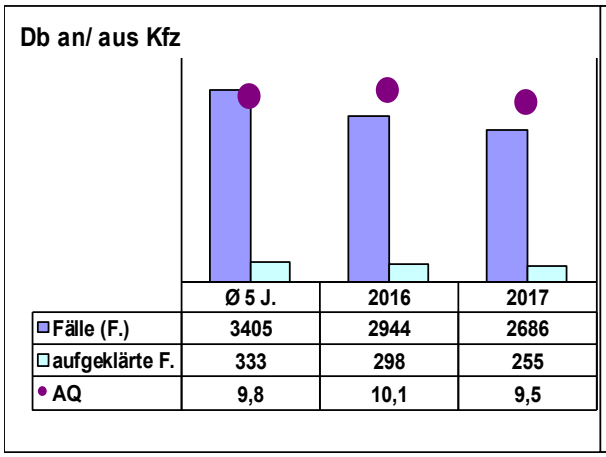
Bereich	Fälle						Aufklärung					Häufigkeits-zahl	
	Fälle absolut		Anteil Fälle in %		+/- Fälle	+/- Fälle in %	Fälle absolut		AQ		+/-		
	2016	2017	2016	2017			2016	2017	2016	2017		2016	2017
KPB gesamt	239	221	100	100	-18	-7,5	37	32	15,5	14,5	-1,0	44	40
PI 1	143	124	59,8	56,1	-19	-13,3	23	18	16,1	14,5	-1,6	53	46
Bonn-City	98	79	41,0	35,7	-19	-19,4	16	11	16,3	13,9	-2,4	72	58
Beuel	18	19	7,5	8,6	1	5,6	4	3	22,2	15,8	-6,4	27	29
Königswinter	14	12	5,9	5,4	-2	-14,3	1	2	7,1	16,7	9,5	34	29
Bad Honnef	13	14	5,4	6,3	1	7,7	2	2	15,4	14,3	-1,1	51	54
PI 2	95	96	39,7	43,4	1	1,1	12	14	12,6	14,6	2,0	34	35
Bad Godesberg	27	28	11,3	12,7	1	3,7	3	6	11,1	21,4	10,3	37	39
Duisdorf	15	14	6,3	6,3	-1	-6,7	3	2	20,0	14,3	-5,7	34	32
Wachtberg	3	7	1,3	3,2	4	133,3	0	0	0,0	0,0	0,0	15	34
Meckenheim	9	8	3,8	3,6	-1	-11,1	0	1	0,0	12,5	12,5	37	33
Rheinbach	7	6	2,9	2,7	-1	-14,3	0	1	0,0	16,7	16,7	26	22
Swisttal	10	9	4,2	4,1	-1	-10,0	0	0	0,0	0,0	0,0	55	49
Alfter	8	6	3,3	2,7	-2	-25,0	4	1	50,0	16,7	-33,3	34	25
Bornheim	16	18	6,7	8,1	2	12,5	2	3	12,5	16,7	4,2	34	38
Stadt Bonn	159	141	66,5	63,8	-18	-11,3	28	22	17,6	15,6	-2,0	50	44
RSK gesamt	80	80	33,5	36,2	0	0,0	9	10	11,3	12,5	1,3	35	35
RSK rechts	27	26	33,8	32,5	-1	-3,7	3	4	11,1	15,4	4,3	41	39
RSK links	53	54	66,3	67,5	1	1,9	6	6	11,3	11,1	-0,2	33	33

Regionale Verteilung Geschäftseinbruch u. a. in %

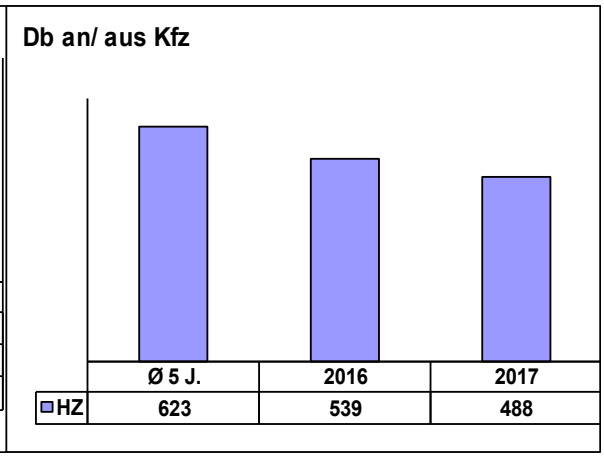


2.4.3 Diebstahl an/aus Kfz

Im Jahr 2017 wurden 2686 Delikte angezeigt. 255 Fälle bzw. 9,5 % wurden aufgeklärt.



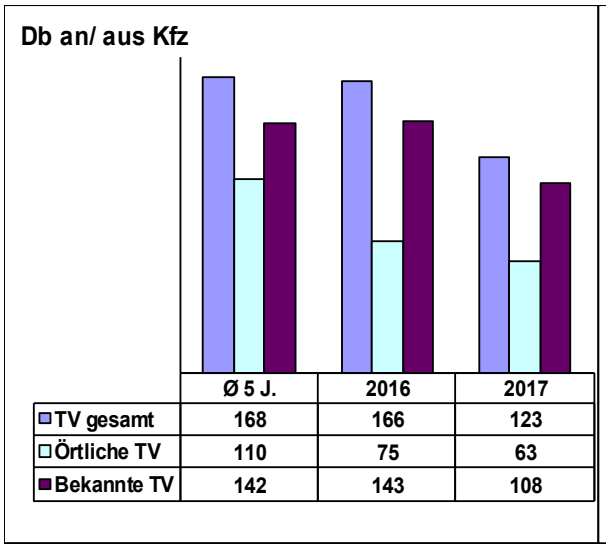
	Ø 5 J.	2016	2017
Fälle (F.)	3405	2944	2686
aufgeklärte F.	333	298	255
AQ	9,8	10,1	9,5



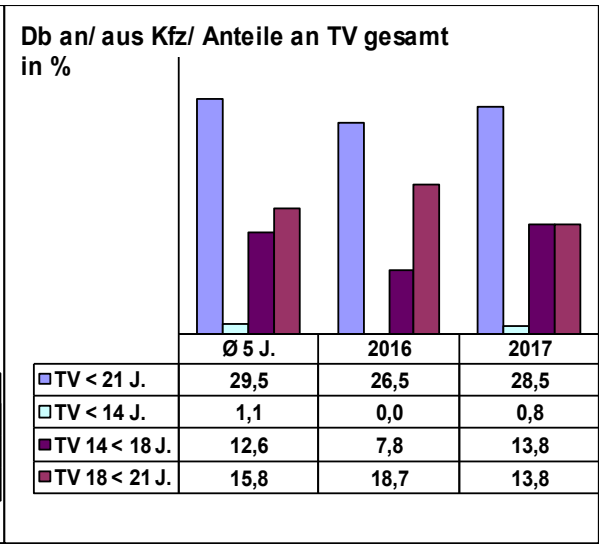
	Ø 5 J.	2016	2017
HZ	623	539	488

Die Häufigkeitszahl sank von 539 auf 488, sie liegt unter dem MW von 623.

Tatverdächtige



	Ø 5 J.	2016	2017
TV gesamt	168	166	123
Örtliche TV	110	75	63
Bekannte TV	142	143	108

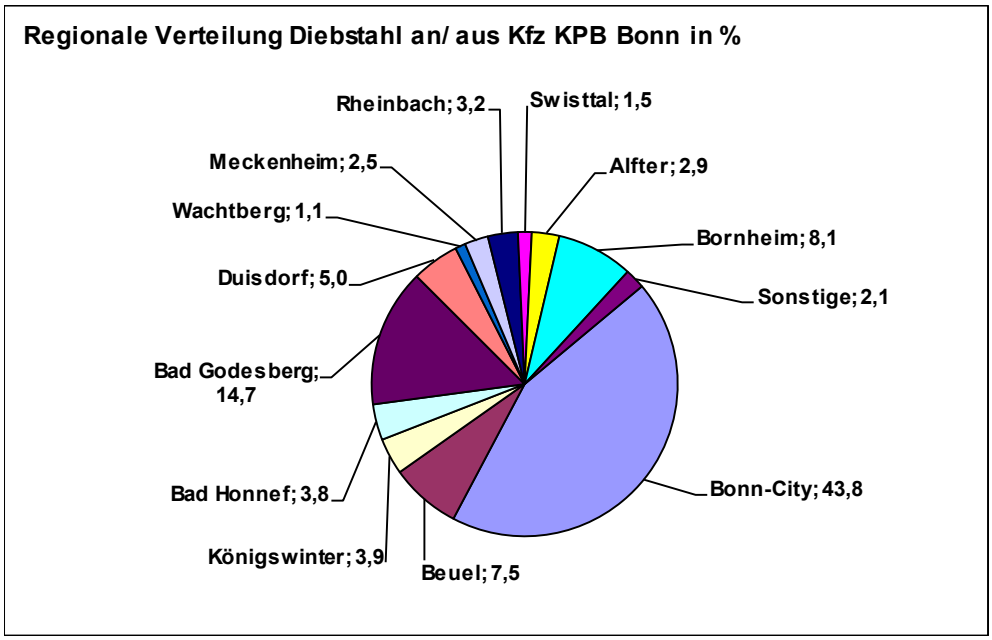


	Ø 5 J.	2016	2017
TV < 21 J.	29,5	26,5	28,5
TV < 14 J.	1,1	0,0	0,8
TV 14 < 18 J.	12,6	7,8	13,8
TV 18 < 21 J.	15,8	18,7	13,8

Regionale Verteilung Diebstahl an/ aus Kfz

Bereich	Fälle						Aufklärung					Häufigkeits-zahl	
	Fälle absolut		Anteil Fälle in %		+/- Fälle	+/- Fälle in %	Fälle absolut		AQ		+/-		
	2016	2017	2016	2017			2016	2017	2016	2017		2016	2017
KPB gesamt	2.944	2.686	100	100	-258	-8,8	298	255	10,1	9,5	-0,6	539	488
PI 1	1.726	1.584	58,6	59,0	-142	-8,2	171	199	9,9	12,6	2,7	642	589
Bonn-City	1.120	1.177	38,0	43,8	57	5,1	101	178	9,0	15,1	6,1	821	863
Beuel	341	201	11,6	7,5	-140	-41,1	36	15	10,6	7,5	-3,1	517	305
Königswinter	153	104	5,2	3,9	-49	-32,0	20	3	13,1	2,9	-10,2	376	254
Bad Honnef	112	102	3,8	3,8	-10	-8,9	14	3	12,5	2,9	-9,6	437	397
PI 2	1.162	1.045	39,5	38,9	-117	-10,1	124	52	10,7	5,0	-5,7	418	376
Bad Godesberg	372	394	12,6	14,7	22	5,9	53	23	14,2	5,8	-8,4	516	546
Duisdorf	169	135	5,7	5,0	-34	-20,1	17	4	10,1	3,0	-7,1	381	304
Wachtberg	41	29	1,4	1,1	-12	-29,3	2	0	4,9	0,0	-4,9	200	142
Meckenheim	101	67	3,4	2,5	-34	-33,7	6	2	5,9	3,0	-3,0	415	273
Rheinbach	114	85	3,9	3,2	-29	-25,4	3	6	2,6	7,1	4,4	419	312
Swisttal	43	39	1,5	1,5	-4	-9,3	3	2	7,0	5,1	-1,8	236	214
Alfter	47	78	1,6	2,9	31	66,0	8	3	17,0	3,8	-13,2	201	331
Bornheim	275	218	9,3	8,1	-57	-20,7	32	12	11,6	5,5	-6,1	577	457
Stadt Bonn	2.058	1.964	69,9	73,1	-94	-4,6	210	224	10,2	11,4	1,2	646	610
RSK gesamt	886	722	30,1	26,9	-164	-18,5	88	31	9,9	4,3	-5,6	389	316
RSK rechts	265	206	29,9	28,5	-59	-22,3	34	6	12,8	2,9	-9,9	399	309
RSK links	621	516	70,1	71,5	-105	-16,9	54	25	8,7	4,8	-3,9	385	319

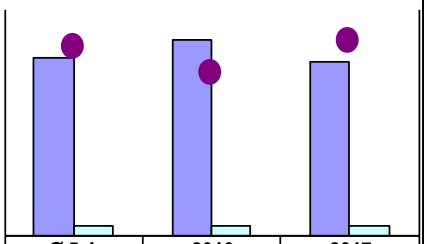
Regionale Verteilung Diebstahl an/ aus Kfz in %



2.4.4 Fahrraddiebstahl

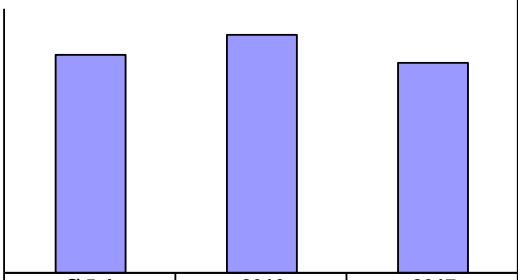
Im Jahr 2017 wurden 3061 Delikte angezeigt. 157 Fälle bzw. 5,1 % wurden aufgeklärt.

Fahrraddiebstahl



	Ø 5 J.	2016	2017
Fälle (F.)	3149	3444	3061
aufgeklärte F.	156	147	157
AQ	5,0	4,3	5,1

Fahrraddiebstahl

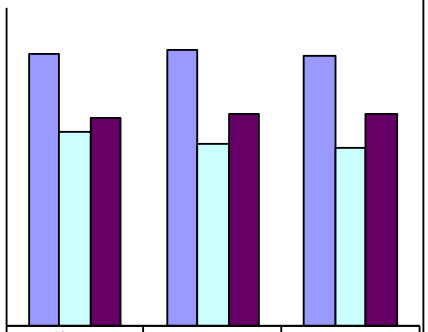


	Ø 5 J.	2016	2017
HZ	576	630	556

Die Häufigkeitszahl sank von 630 auf 556 und liegt unter dem 5-Jahresschnitt von 561.

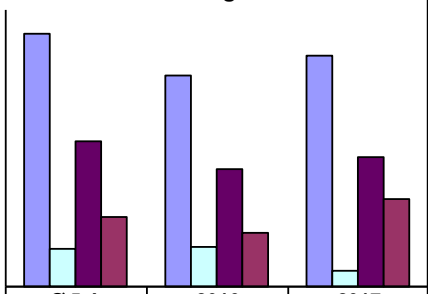
Tatverdächtige

Fahrraddiebstahl



	Ø 5 J.	2016	2017
TV gesamt	154	156	152
Örtliche TV	109	102	100
Bekannte TV	117	119	119

Fahrraddiebstahl/ Anteile an TV gesamt in %

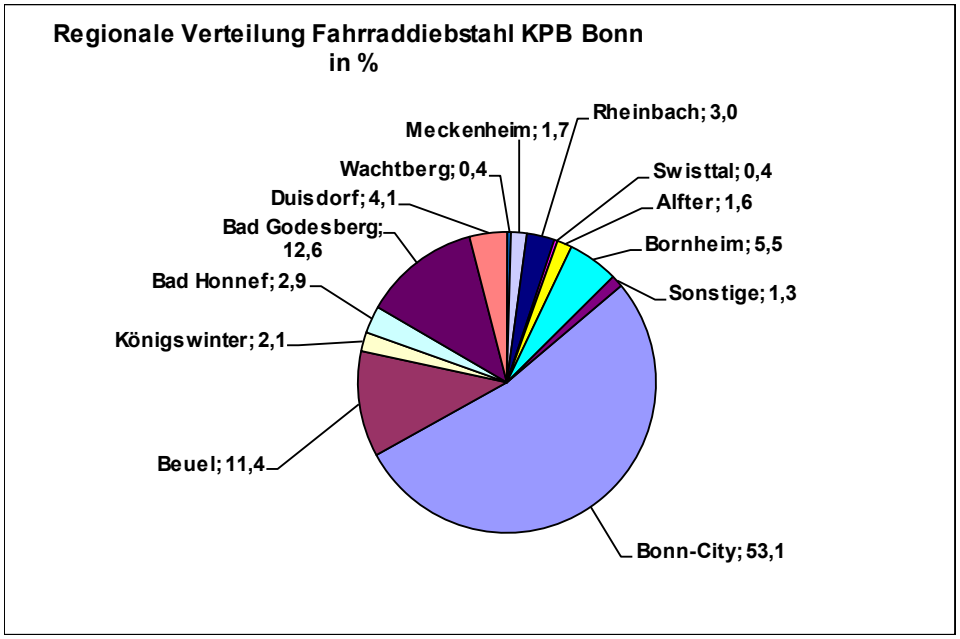


	Ø 5 J.	2016	2017
TV < 21 J.	45,4	37,8	41,4
TV < 14 J.	6,8	7,1	2,6
TV 14 < 18 J.	26,2	21,2	23,0
TV 18 < 21 J.	12,5	9,6	15,8

Regionale Verteilung Fahrraddiebstahl

Bereich	Fälle						Aufklärung					Häufigkeits-zahl	
	Fälle absolut		Anteil Fälle in %		+/- Fälle	+/- Fälle in %	Fälle absolut		AQ		+/-		
	2016	2017	2016	2017			2016	2017	2016	2017		2016	2017
KPB gesamt	3.444	3.061	100	100	-383	-11,1	147	157	4,3	5,1	0,9	630	556
PI 1	2.338	2.126	67,9	69,5	-212	-9,1	113	114	4,8	5,4	0,5	870	791
Bonn-City	1.793	1.625	52,1	53,1	-168	-9,4	87	101	4,9	6,2	1,4	1.315	1.192
Beuel	391	348	11,4	11,4	-43	-11,0	21	10	5,4	2,9	-2,5	593	528
Königswinter	60	63	1,7	2,1	3	5,0	2	3	3,3	4,8	1,4	147	154
Bad Honnef	94	90	2,7	2,9	-4	-4,3	3	0	3,2	0,0	-3,2	366	350
PI 2	1.053	896	30,6	29,3	-157	-14,9	30	39	2,8	4,4	1,5	379	322
Bad Godesberg	464	386	13,5	12,6	-78	-16,8	11	18	2,4	4,7	2,3	643	535
Duisdorf	165	125	4,8	4,1	-40	-24,2	9	3	5,5	2,4	-3,1	372	282
Wachtberg	11	12	0,3	0,4	1	9,1	0	1	0,0	8,3	8,3	54	59
Meckenheim	70	53	2,0	1,7	-17	-24,3	2	3	2,9	5,7	2,8	287	216
Rheinbach	118	92	3,4	3,0	-26	-22,0	2	7	1,7	7,6	5,9	433	338
Swisttal	18	11	0,5	0,4	-7	-38,9	1	0	5,6	0,0	-5,6	99	60
Alfter	42	49	1,2	1,6	7	16,7	2	1	4,8	2,0	-2,7	179	208
Bornheim	165	168	4,8	5,5	3	1,8	3	6	1,8	3,6	1,8	346	352
Stadt Bonn	2.866	2.523	83,2	82,4	-343	-12,0	132	136	4,6	5,4	0,8	899	783
RSK gesamt	578	538	16,8	17,6	-40	-6,9	15	21	2,6	3,9	1,3	254	236
RSK rechts	154	153	26,6	28,4	-1	-0,6	5	3	3,2	2,0	-1,3	232	230
RSK links	424	385	73,4	71,6	-39	-9,2	10	18	2,4	4,7	2,3	263	238

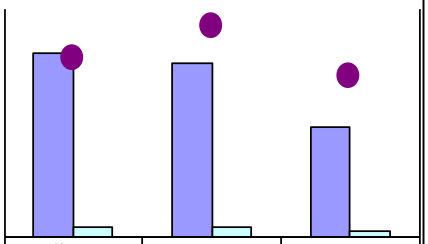
Regionale Verteilung Fahrraddiebstahl in %



2.4.5 Taschendiebstahl

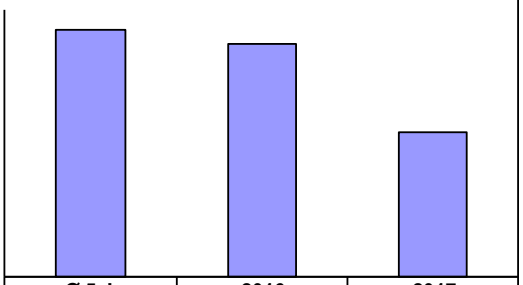
Im Jahr 2017 wurden 1188 Delikte angezeigt. 50 Fälle bzw. 4,2 % wurden aufgeklärt.

Taschendiebstahl



	Ø 5 J.	2016	2017
Fälle (F.)	2008	1893	1188
aufgeklärte F.	94	104	50
AQ	4,7	5,5	4,2

Taschendiebstahl

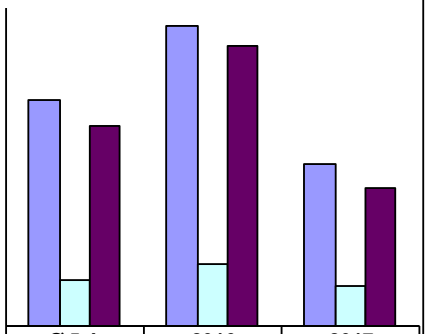


	Ø 5 J.	2016	2017
HZ	368	346	216

Die Häufigkeitszahl sank von 346 auf 216, sie liegt unter dem 5-Jahresschnitt von 368.

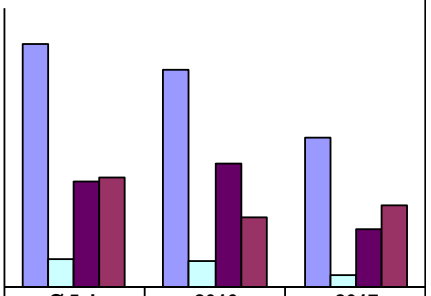
Tatverdächtige

Taschendiebstahl



	Ø 5 J.	2016	2017
TV gesamt	85	113	61
Örtliche TV	17	23	15
Bekannte TV	75	105	52

Taschendiebstahl/ Anteile an TV gesamt in %

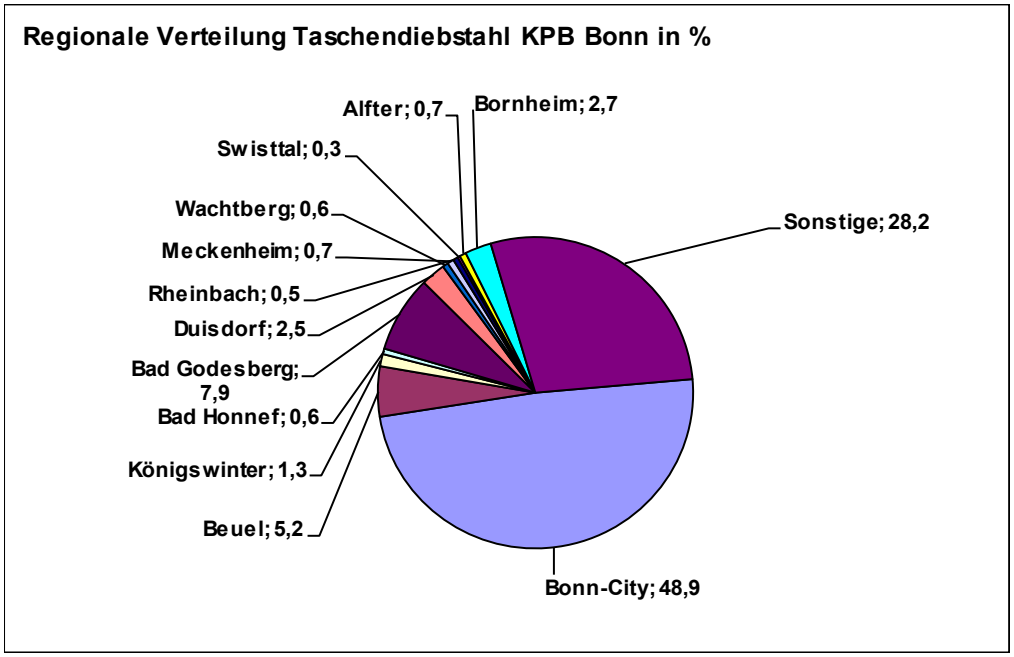


	Ø 5 J.	2016	2017
TV < 21 J.	34,6	31,0	21,3
TV < 14 J.	4,0	3,5	1,6
TV 14 < 18 J.	15,1	17,7	8,2
TV 18 < 21 J.	15,5	9,7	11,5

Regionale Verteilung Taschendiebstahl

Bereich	Fälle						Aufklärung					Häufigkeits-zahl	
	Fälle absolut		Anteil Fälle in %		+/- Fälle	+/- Fälle in %	Fälle absolut		AQ		+/-		
	2016	2017	2016	2017			2016	2017	2016	2017		2016	2017
KPB gesamt	1.893	1.188	100	100	-705	-37,2	104	50	5,5	4,2	-1,3	346	216
PI 1	1.080	665	57,1	56,0	-415	-38,4	79	35	7,3	5,3	-2,1	402	247
Bonn-City	900	581	47,5	48,9	-319	-35,4	64	31	7,1	5,3	-1,8	660	426
Beuel	133	62	7,0	5,2	-71	-53,4	14	3	10,5	4,8	-5,7	202	94
Königswinter	24	15	1,3	1,3	-9	-37,5	1	0	4,2	0,0	-4,2	59	37
Bad Honnef	23	7	1,2	0,6	-16	-69,6	0	1	0,0	14,3	14,3	90	27
PI 2	296	188	15,6	15,8	-108	-36,5	18	7	6,1	3,7	-2,4	107	68
Bad Godesberg	179	94	9,5	7,9	-85	-47,5	10	3	5,6	3,2	-2,4	248	130
Duisdorf	33	30	1,7	2,5	-3	-9,1	3	2	9,1	6,7	-2,4	74	68
Wachtberg	3	7	0,2	0,6	4	133,3	0	0	0,0	0,0	0,0	15	34
Meckenheim	12	8	0,6	0,7	-4	-33,3	0	0	0,0	0,0	0,0	49	33
Rheinbach	26	6	1,4	0,5	-20	-76,9	0	0	0,0	0,0	0,0	96	22
Swisttal	5	3	0,3	0,3	-2	-40,0	2	0	40,0	0,0	-40,0	27	16
Alfter	5	8	0,3	0,7	3	60,0	0	0	0,0	0,0	0,0	21	34
Bornheim	33	32	1,7	2,7	-1	-3,0	3	2	9,1	6,3	-2,8	69	67
Stadt Bonn	1.762	1.102	93,1	92,8	-660	-37,5	98	47	5,6	4,3	-1,3	553	342
RSK gesamt	131	86	6,9	7,2	-45	-34,4	6	3	4,6	3,5	-1,1	58	38
RSK rechts	47	22	35,9	25,6	-25	-53,2	1	1	2,1	4,5	2,4	71	33
RSK links	84	64	64,1	74,4	-20	-23,8	5	2	6,0	3,1	-2,8	52	40

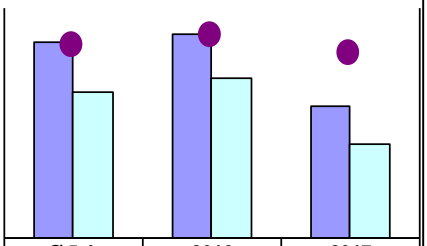
Regionale Verteilung Taschendiebstahl in %



2.5 Betrugskriminalität

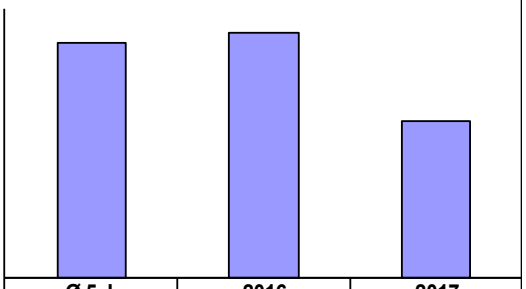
Im Bereich dieser Deliktsgruppe war insgesamt ein Rückgang der Fallzahlen von 7936 auf 5091 um 2845 Fälle oder um 35,8 % zu verzeichnen. Die Aufklärungsquote sank von 78,5 % auf 71,9 % um 6,6 %-Pt.

Betrugsdelikte



	Ø 5 J.	2016	2017
Fälle (F.)	7594	7936	5091
aufgeklärte F.	5673	6229	3658
AQ	74,7	78,5	71,9

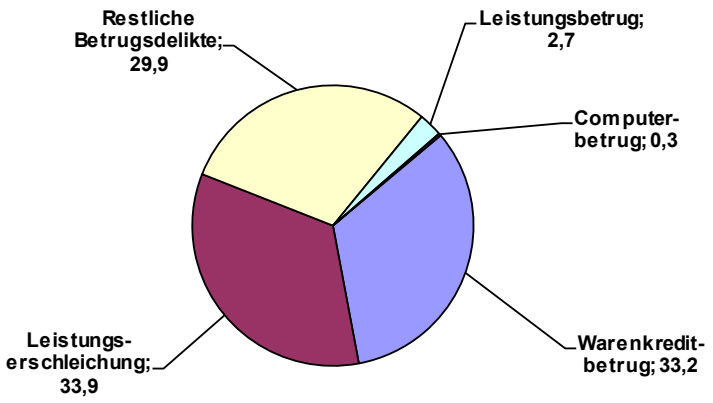
Betrugsdelikte



	Ø 5 J.	2016	2017
HZ	1390	1452	925

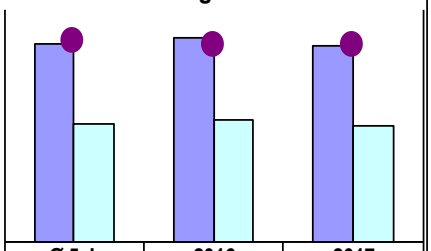
Die Häufigkeitszahl sank von 1452 auf 925 und liegt unter dem 5-Jahresschnitt von 1390.

Verteilung der wesentlichen Deliktsfelder innerhalb der Betrugsdelikte



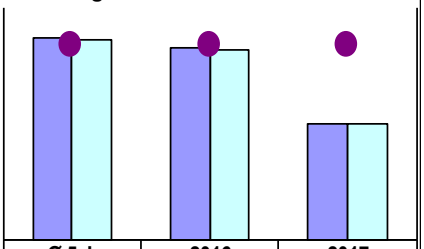
Nachfolgend finden sich Übersichten zu den Deliktsfeldern innerhalb der Betrugsdelikte die das größte Fallzahlenaufkommen aufweisen.

Warenbetrug/ Warenkreditbetrug



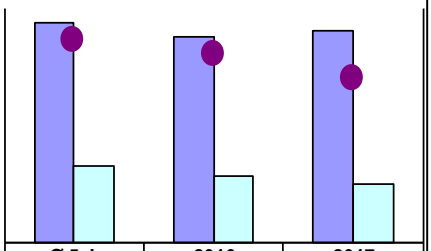
	Ø 5 J.	2016	2017
Fälle (F.)	1700	1758	1688
aufgeklärte F.	1017	1037	989
AQ	59,8	59,0	58,6

Leistungserschleichung



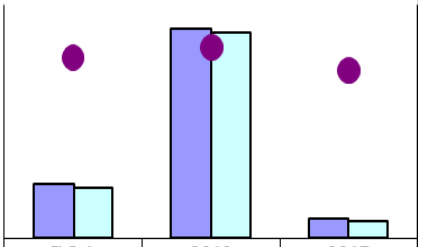
	Ø 5 J.	2016	2017
Fälle (F.)	3019	2869	1728
aufgeklärte F.	3008	2860	1724
AQ	99,6	99,7	99,8

Tankbetrug



	Ø 5 J.	2016	2017
Fälle (F.)	745	702	718
aufgeklärte F.	257	225	199
AQ	34,4	32,1	27,7

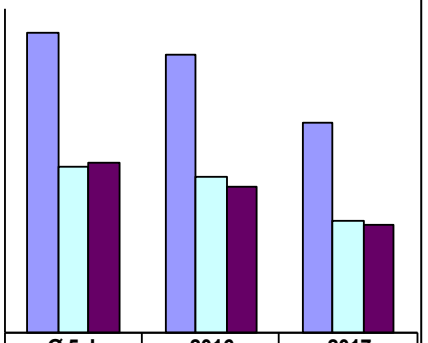
Leistungsbetrug



	Ø 5 J.	2016	2017
Fälle (F.)	369	1436	139
aufgeklärte F.	343	1414	120
AQ	93,2	98,5	86,3

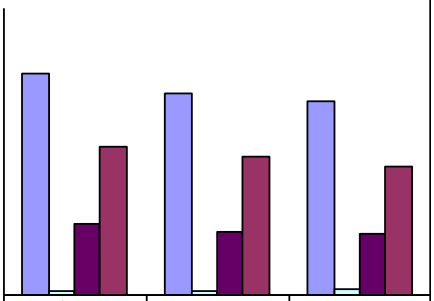
Tatverdächtige

Betrugsdelikte



	Ø 5 J.	2016	2017
TV gesamt	3687	3422	2583
Örtliche TV	2049	1916	1376
Bekannte TV	2076	1800	1324

Betrugsdelikte/ Anteile an TV gesamt in %

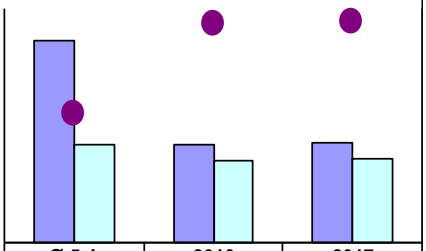


	Ø 5 J.	2016	2017
TV < 21 J.	19,2	17,5	16,8
TV < 14 J.	0,3	0,2	0,4
TV 14 < 18 J.	6,2	5,4	5,3
TV 18 < 21 J.	12,8	11,9	11,1

2.5.1 Tatmittel Internet

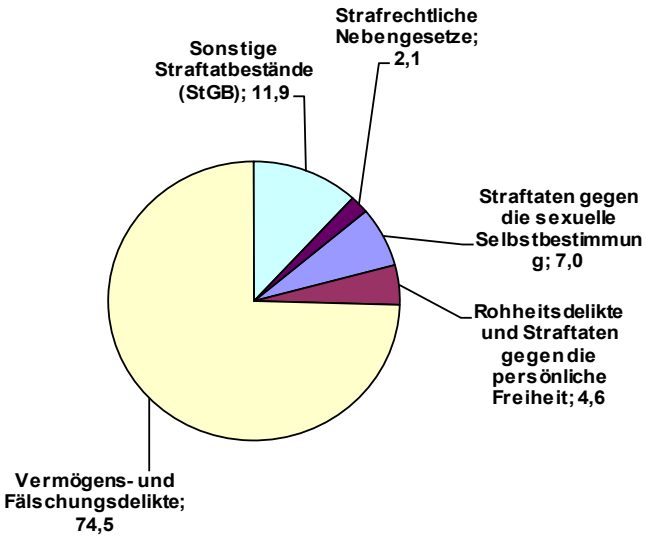
Im Jahr 2017 wurden 675 Delikte angezeigt. 568 Fälle bzw. 84,2 % wurden aufgeklärt. 74,5 % (2016: 68,9 %) der „Internetkriminalität“ werden im Deliktsbereich Betrug registriert.

Internetkriminalität



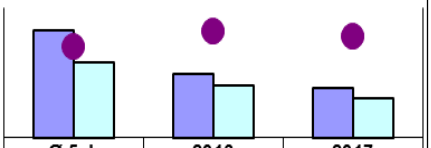
	Ø 5 J.	2016	2017
Fälle (F.)	1369	660	675
aufgeklärte F.	667	549	568
AQ	48,7	83,2	84,2

Verteilung der wesentlichen Deliktsfelder innerhalb der "Internetkriminalität"



Nachfolgend finden sich Übersichten zu den Deliktsfeldern innerhalb der „Internetkriminalität“ die das größte Fallzahlenaufkommen aufweisen.

Warenbetrug/ Warenkreditbetrug/ Internetkriminalität



	Ø 5 J.	2016	2017
Fälle (F.)	497	294	230
aufgeklärte F.	350	241	180
AQ	70,3	82,0	78,3

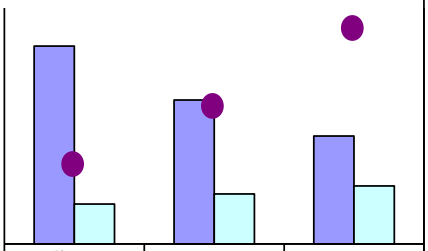
Computerkriminalität/ Internetkriminalität

	Ø 5 J.	2016	2017
Fälle (F.)	307	73	102
aufgeklärte F.	33	40	61
AQ	10,9	54,8	59,8

2.5.2 Computerkriminalität (Definition siehe Seite 6)

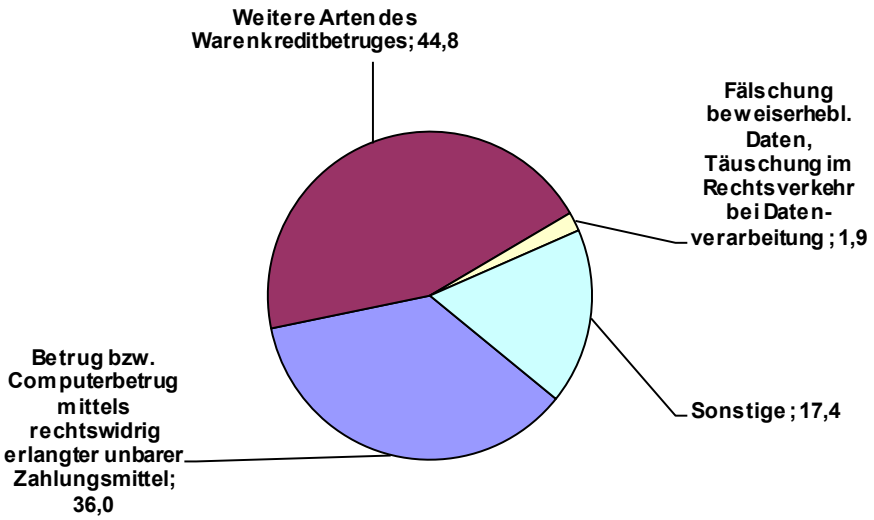
Im Jahr 2017 wurden 317 Delikte angezeigt. 172 Fälle bzw. 54,3 % wurden aufgeklärt.

Computerkriminalität



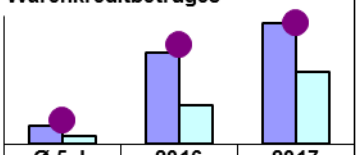
	Ø 5 J.	2016	2017
Fälle (F.)	586	424	317
aufgeklärte F.	116	146	172
AQ	19,7	34,4	54,3

Verteilung der wesentlichen Deliktsfelder innerhalb der Computerkriminalität



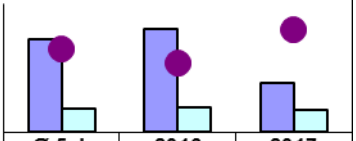
Nachfolgend finden sich Übersichten zu den Deliktsfeldern innerhalb der Computerkriminalität die das größte Fallzahlenaufkommen aufweisen.

Weitere Arten des Warenkreditbetruges § 263 a StGB



	Ø 5 J.	2016	2017
Fälle (F.)	22	108	142
aufgeklärte F.	9	45	85
AQ	11,2	47,1	57,1

Betrug bzw. Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel **§ 263 a StGB**

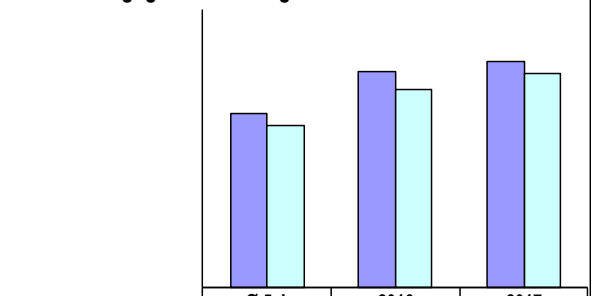


	Ø 5 J.	2016	2017
Fälle (F.)	218	242	114
aufgeklärte F.	56	58	53
AQ	32,5	27,0	40,2

2.6 Widerstand gegen Polizeivollzugsbeamte

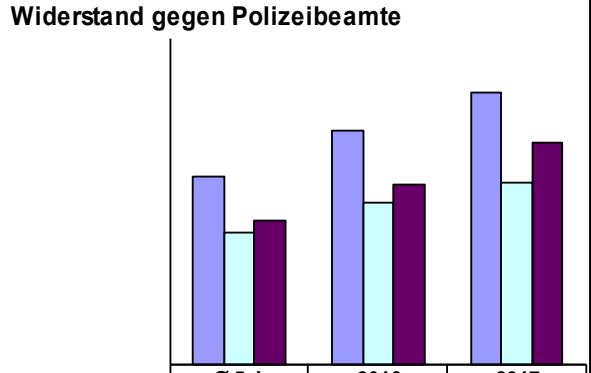
Die Fallzahlen des Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte (§ 113 StGB) signalisieren seit mehr als zehn Jahren bundesweit eine starke Zunahme solcher Delikte. Seit 01.01.2010 werden bundesweit Daten zu dem Phänomen „Gewalt gegen Polizeibeamtinnen und -beamte mit einem gesonderten Deliktschlüssel erhoben.

Im Jahr 2017 wurden 243 Delikte angezeigt. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Zunahme um 11 Delikte.

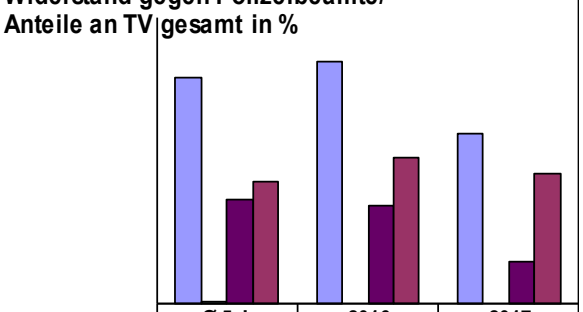


	Ø 5 J.	2016	2017
erfasste Fälle	187	232	243
davon Polizeibeamte	174	213	229

Übersicht über Tatverdächtige im Deliktsbereich Widerstand gegen Polizeivollzugsbeamte



	Ø 5 J.	2016	2017
TV gesamt	172	214	250
Örtliche TV	120	148	167
Bekannte TV	131	165	203

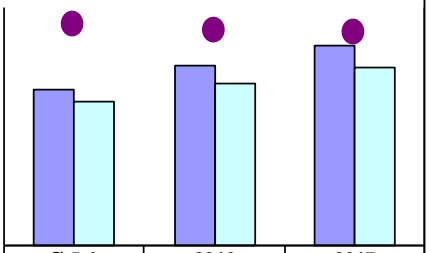


	Ø 5 J.	2016	2017
TV < 21 J.	19,7	21,0	14,8
TV < 14 J.	0,1	0,0	0,0
TV 14 < 18 J.	9,0	8,4	3,6
TV 18 < 21 J.	10,6	12,6	11,2

2.7 Rauschgiftkriminalität

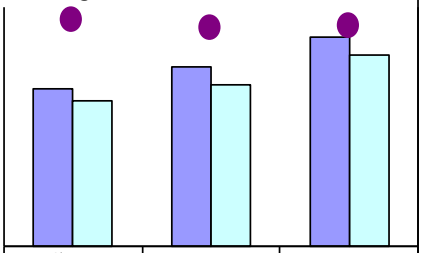
Im Jahr 2017 wurden für den Bereich der Allgemeinen Verstöße 1745 (2016: 1487) Delikte und im Bereich des illegalen Handels und Schmuggels von Betäubungsmitteln 250 (2016: 287) Delikte bearbeitet.

Rauschgiftdelikte



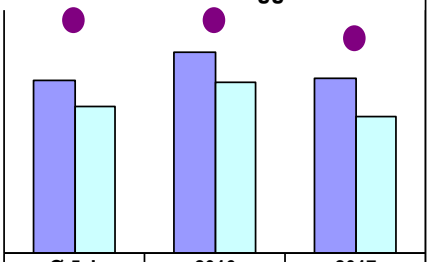
	Ø 5 J.	2016	2017
Fälle (F.)	1626	1871	2095
aufgeklärte F.	1496	1682	1859
AQ	92,0	89,9	88,7

Rauschgiftdelikte/ Allgemeiner Verstoß



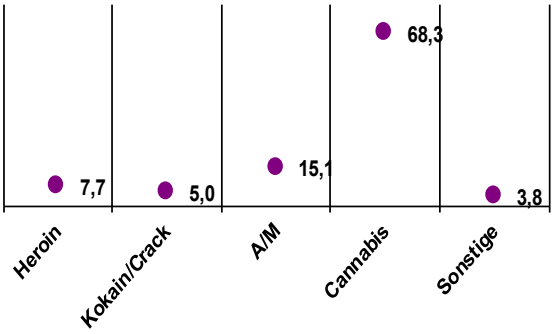
	Ø 5 J.	2016	2017
Fälle (F.)	1301	1487	1745
aufgeklärte F.	1215	1350	1588
AQ	93,4	90,8	91,0

Rauschgiftdelikte/ Handel und Schmuggel



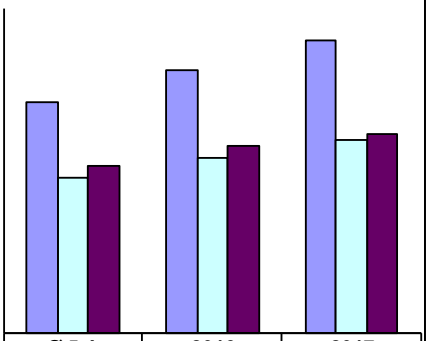
	Ø 5 J.	2016	2017
Fälle (F.)	247	287	250
aufgeklärte F.	210	244	196
AQ	85,2	85,0	78,4

Drogenspezifische Verteilung
(A/M = Amphetamin/Methamphetamin)



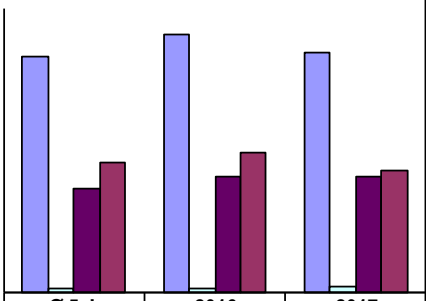
Tatverdächtige

Rauschgiftdelikte



	Ø 5 J.	2016	2017
TV gesamt	1414	1610	1803
Örtliche TV	948	1071	1180
Bekannte TV	1030	1145	1220

Rauschgiftdeliktedelikte/ Anteile an TV gesamt in %



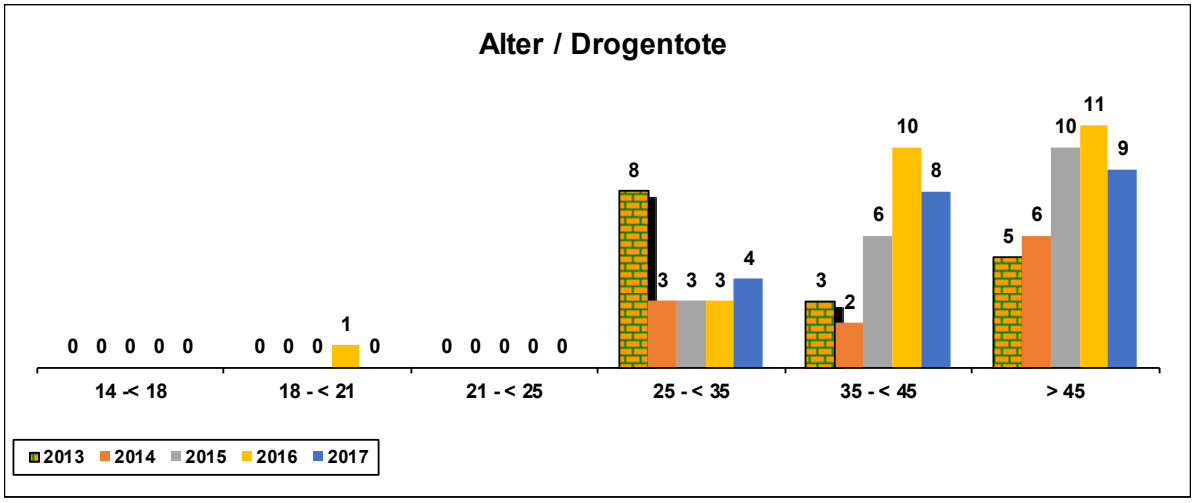
	Ø 5 J.	2016	2017
TV < 21 J.	29,1	31,7	29,6
TV < 14 J.	0,5	0,4	0,6
TV 14 < 18 J.	12,6	14,2	14,1
TV 18 < 21 J.	16,0	17,1	14,9

RG-Todesfälle (Anzahl, Geschlecht, Altersstruktur)

Im Zusammenhang mit Drogenkriminalität bzw. Drogenmissbrauch wurden im Berichtsjahr 21 Todesfälle registriert.
Registriert werden alle Todesfälle, die in einem kausalen Zusammenhang mit dem Konsum von Betäubungsmitteln, Ausweichmitteln oder Ersatzmitteln stehen.
Eine Statistik über Drogenabhängige, die in lebensbedrohendem Zustand gerettet werden konnten, wird nicht geführt.

Die Altersstruktur der Verstorbenen stellt sich im 5-Jahres-Vergleich wie folgt dar:

Drogentote	2013		2014		2015		2016		2017	
insgesamt	16		11		19		25		21	
Alter/Geschlecht	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
14 - < 18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 - < 21	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
21 - < 25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25 - < 35	5	3	2	1	1	2	2	1	3	1
35 - < 45	3	0	1	1	6	0	9	1	8	0
> 45	5	0	6	0	9	1	9	2	6	3



Summe sichergestellter Mengen

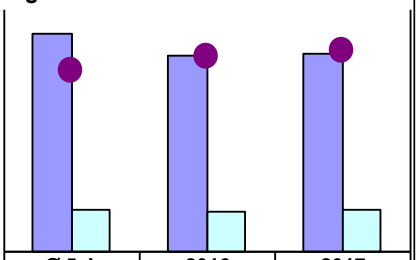
Btm	Summe sichergestellter Btm-Mengen (Quelle: KK 21/ KK 33)				
	2013	2014	2015	2016	2017
Opium	0,0423 kg	0	0,004 kg	0	0
Heroin	0,124 kg	0,604 kg	0,276 kg	0,631 kg	0,105 kg
Kokain	1,405 kg	2,110 kg	1,115 kg	0,887 kg	0,337 kg
Amphe-/Methamphetamin/ Derivate *1	3,726 kg	26,694 kg	3,174 kg	8,431 kg	9,653 kg
Cannabis	16,703 kg	84,051 kg	54,997 kg	29,383 kg	25,482 kg
Amphe-/Methamphetamin/ Derivate *2	1370 Pillen	537 Pillen	1003 Pillen	2614 Pillen	1727 Pillen

*1 in Pulver bzw. flüssiger Form / *2 in Tabletten-/Kapselform

2.8 Sachbeschädigung

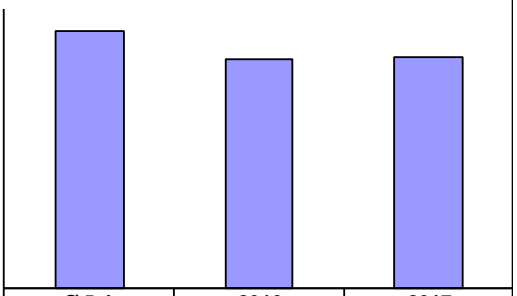
Im Jahr 2017 wurden 4084 Delikte angezeigt. 839 Fälle bzw. 20,5 % wurden aufgeklärt.

Sachbeschädigungsdelikte



	Ø 5 J.	2016	2017
Fälle (F.)	4502	4030	4084
aufgeklärte F.	829	800	839
AQ	18,4	19,9	20,5

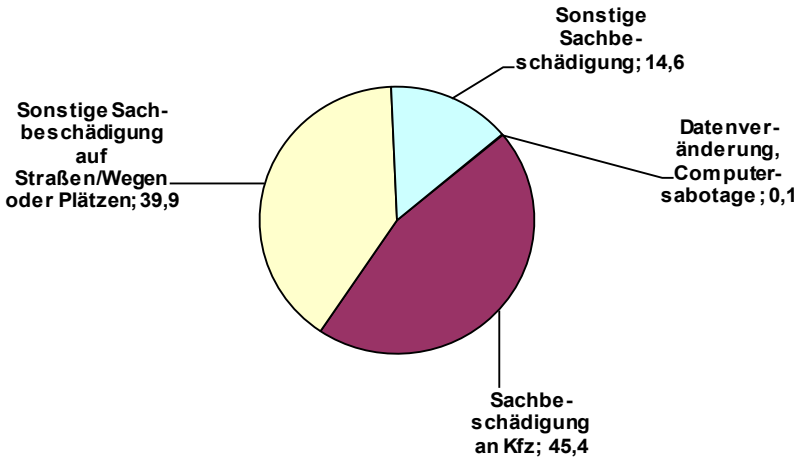
Sachbeschädigungsdelikte



	Ø 5 J.	2016	2017
HZ	824	737	742

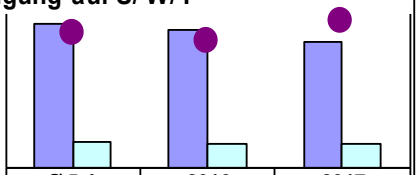
Die Häufigkeitszahl stieg von 737 auf 742 und liegt unter dem MW von 824.

Verteilung der wesentlichen Deliktsfelder innerhalb der Sachbeschädigungsdelikte



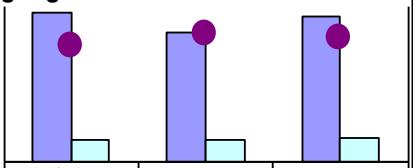
Nachfolgend finden sich Übersichten zu den Deliktsfeldern innerhalb der Sachbeschädigungsdelikte die das größte Fallzahlenaufkommen aufweisen.

Sachbeschädigung auf S/ W/ P



	Ø 5 J.	2016	2017
Fälle (F.)	1864	1791	1630
aufgeklärte F.	324	289	307
AQ	17,4	16,1	18,8

Sachbeschädigung an Kfz

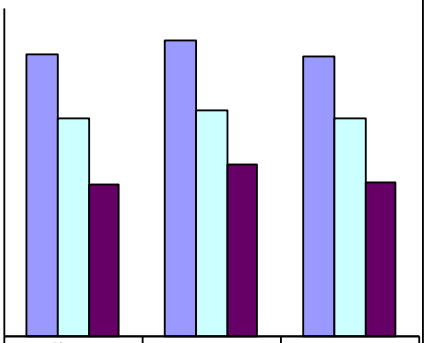


	Ø 5 J.	2016	2017
Fälle (F.)	1900	1644	1855
aufgeklärte F.	279	267	294
AQ	14,7	16,2	15,9

Tatverdächtige

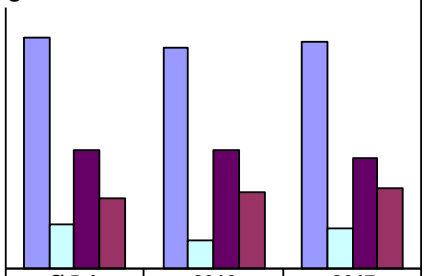
Sachbeschädigungsdelikte

Sachbeschädigungsdelikte



	Ø 5 J.	2016	2017
TV gesamt	773	807	768
Örtliche TV	597	615	598
Bekannte TV	415	470	420

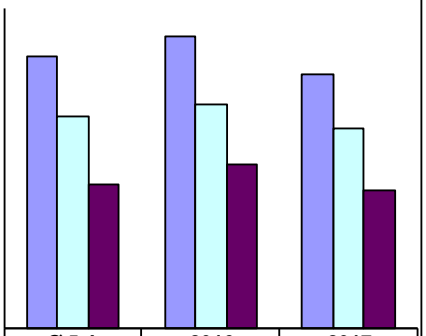
Sachbeschädigungsdelikte/ Anteile an TV gesamt in %



	Ø 5 J.	2016	2017
TV < 21 J.	39,9	38,0	39,1
TV < 14 J.	7,6	4,7	6,6
TV 14 < 18 J.	20,3	20,2	18,9
TV 18 < 21 J.	12,1	13,1	13,5

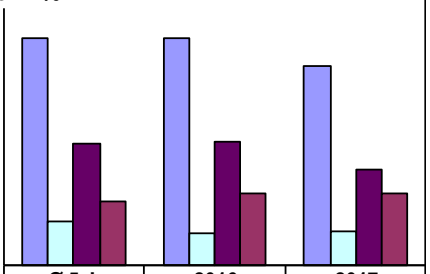
Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Sachbeschädigung auf S/ W/ P



	Ø 5 J.	2016	2017
TV gesamt	339	365	317
Örtliche TV	264	278	249
Bekannte TV	179	203	171

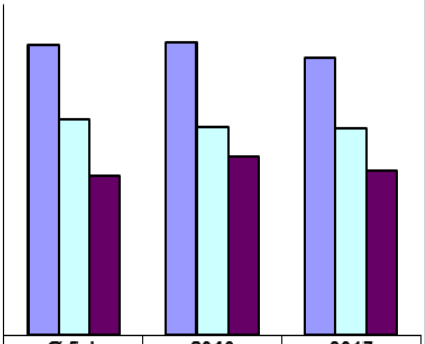
Sachbeschädigung auf S/ W/ P/ Anteile an TV gesamt in %



	Ø 5 J.	2016	2017
TV < 21 J.	52,8	52,6	46,1
TV < 14 J.	10,1	7,1	7,6
TV 14 < 18 J.	28,2	28,8	22,1
TV 18 < 21 J.	14,5	16,7	16,4

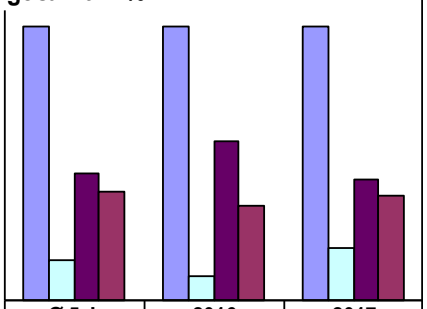
Sachbeschädigung an Kfz

Sachbeschädigung an Kfz



	Ø 5 J.	2016	2017
TV gesamt	219	221	209
Örtliche TV	163	157	156
Bekannte TV	121	135	124

Sachbeschädigung an Kfz/ Anteile an TV gesamt in %

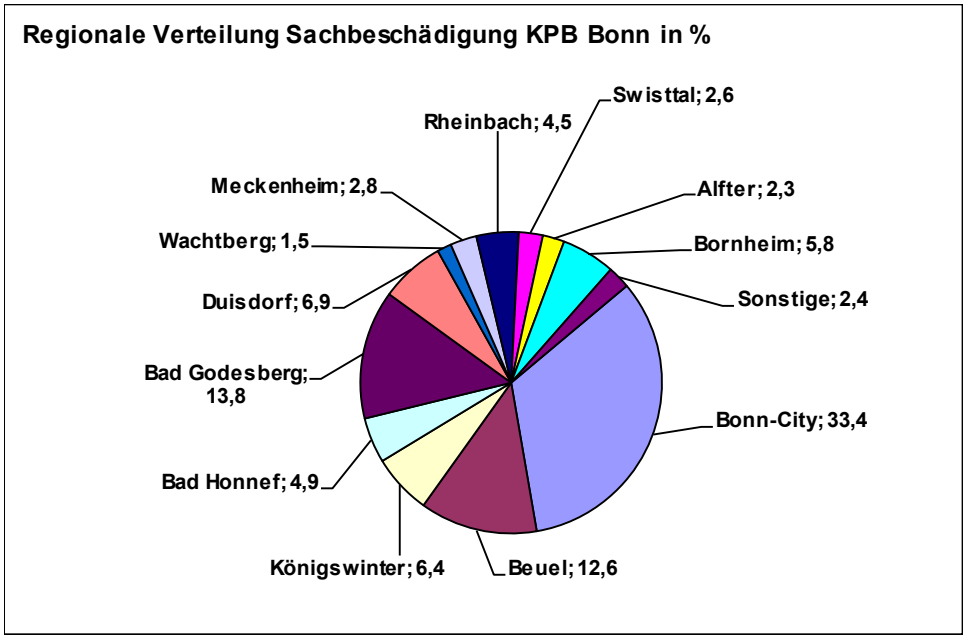


	Ø 5 J.	2016	2017
TV < 21 J.	33,0	33,0	33,0
TV < 14 J.	4,7	2,7	6,2
TV 14 < 18 J.	15,2	19,0	14,4
TV 18 < 21 J.	13,1	11,3	12,4

Regionale Verteilung Sachbeschädigungsdelikte

Bereich	Fälle						Aufklärung					Häufigkeits-zahl	
	Fälle absolut		Anteil Fälle in %		+/- Fälle	+/- Fälle in %	Fälle absolut		AQ		+/-		
	2016	2017	2016	2017			2016	2017	2016	2017		2016	2017
KPB gesamt	4.030	4.084	100	100	54	1,3	800	839	19,9	20,5	0,7	737	742
PI 1	2.226	2.340	55,2	57,3	114	5,1	442	507	19,9	21,7	1,8	829	870
Bonn-City	1.362	1.364	33,8	33,4	2	0,1	284	303	20,9	22,2	1,4	999	1.000
Beuel	498	514	12,4	12,6	16	3,2	90	108	18,1	21,0	2,9	755	779
Königswinter	197	263	4,9	6,4	66	33,5	43	39	21,8	14,8	-7,0	484	643
Bad Honnef	169	199	4,2	4,9	30	17,8	25	57	14,8	28,6	13,9	659	774
PI 2	1.706	1.646	42,3	40,3	-60	-3,5	337	306	19,8	18,6	-1,2	614	592
Bad Godesberg	577	564	14,3	13,8	-13	-2,3	126	124	21,8	22,0	0,1	800	782
Duisdorf	257	283	6,4	6,9	26	10,1	71	65	27,6	23,0	-4,7	579	638
Wachtberg	54	62	1,3	1,5	8	14,8	11	13	20,4	21,0	0,6	264	304
Meckenheim	135	116	3,3	2,8	-19	-14,1	12	13	8,9	11,2	2,3	554	472
Rheinbach	203	185	5,0	4,5	-18	-8,9	44	25	21,7	13,5	-8,2	746	680
Swisttal	104	105	2,6	2,6	1	1,0	17	25	16,3	23,8	7,5	571	576
Alfter	116	95	2,9	2,3	-21	-18,1	21	8	18,1	8,4	-9,7	495	404
Bornheim	260	236	6,5	5,8	-24	-9,2	35	33	13,5	14,0	0,5	546	494
Stadt Bonn	2.792	2.823	69,3	69,1	31	1,1	592	626	21,2	22,2	1,0	876	876
RSK gesamt	1.238	1.261	30,7	30,9	23	1,9	208	213	16,8	16,9	0,1	544	552
RSK rechts	366	462	29,6	36,6	96	26,2	68	96	18,6	20,8	2,2	552	693
RSK links	872	799	70,4	63,4	-73	-8,4	140	117	16,1	14,6	-1,4	541	494

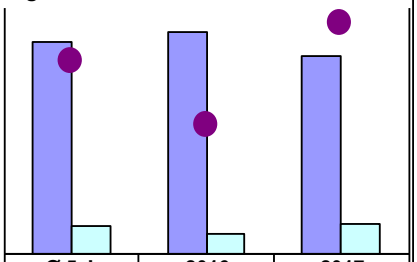
Regionale Verteilung Sachbeschädigungsdelikte in %



2.8.1 Sachbeschädigung durch Graffiti

Im Jahr 2017 wurden 642 Delikte angezeigt. 96 Fälle bzw. 15,0 % wurden aufgeklärt.

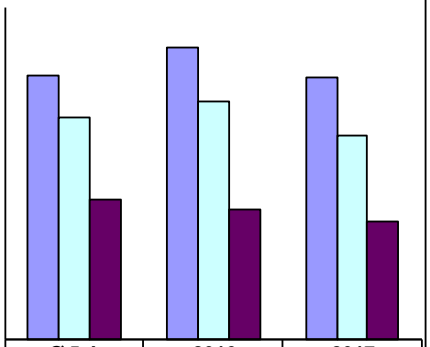
Sachbeschädigung durch Graffiti



	Ø 5 J.	2016	2017
Fälle (F.)	686	719	642
aufgeklärte F.	85	59	96
AQ	12,4	8,2	15,0

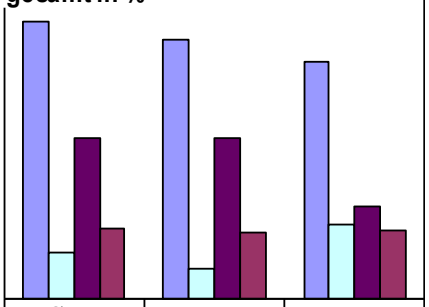
Tatverdächtige

Sachbeschädigung durch Graffiti



	Ø 5 J.	2016	2017
TV gesamt	63	70	63
Örtliche TV	53	57	49
Bekannte TV	33	31	28

Sachbeschädigung durch Graffiti/ Anteile an TV gesamt in %

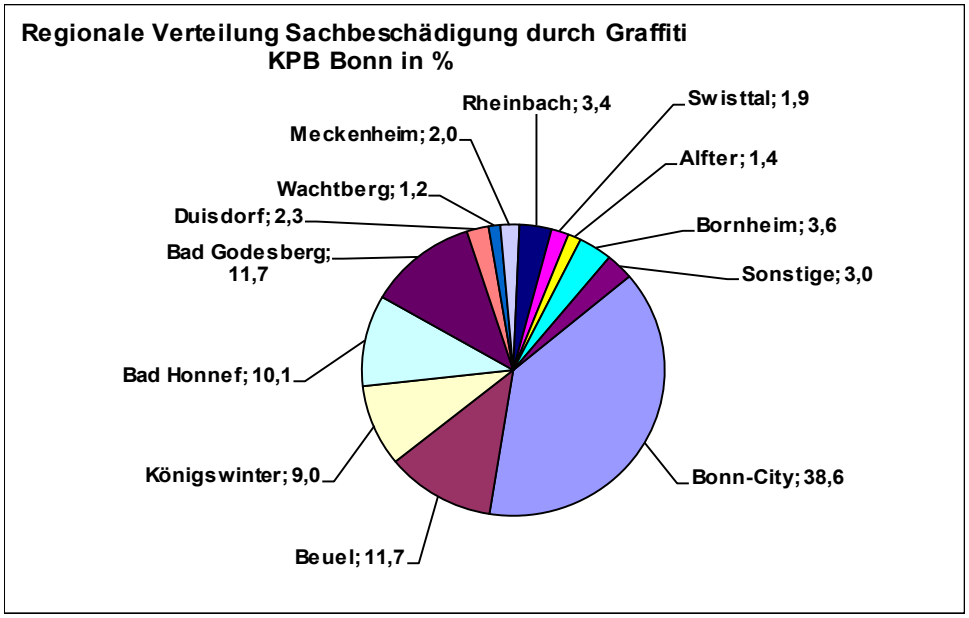


	Ø 5 J.	2016	2017
TV < 21 J.	76,0	71,4	65,1
TV < 14 J.	12,6	8,6	20,6
TV 14 < 18 J.	44,2	44,3	25,4
TV 18 < 21 J.	19,2	18,6	19,0

Regionale Verteilung Sachbeschädigung durch Graffiti

Bereich	Fälle						Aufklärung					Häufigkeits-zahl	
	Fälle absolut		Anteil Fälle in %		+/- Fälle	+/- Fälle in %	Fälle absolut		AQ		+/-		
	2016	2017	2016	2017			2016	2017	2016	2017		2016	2017
KPB gesamt	719	642	100	100	-77	-10,7	59	96	8,2	15,0	6,7	132	117
PI 1	501	446	69,7	69,5	-55	-11,0	44	69	8,8	15,5	6,7	186	166
Bonn-City	302	248	42,0	38,6	-54	-17,9	21	23	7,0	9,3	2,3	221	182
Beuel	114	75	15,9	11,7	-39	-34,2	11	8	9,6	10,7	1,0	173	114
Königswinter	37	58	5,1	9,0	21	56,8	5	4	13,5	6,9	-6,6	91	142
Bad Honnef	48	65	6,7	10,1	17	35,4	7	34	14,6	52,3	37,7	187	253
PI 2	189	177	26,3	27,6	-12	-6,3	12	27	6,3	15,3	8,9	68	64
Bad Godesberg	86	75	12,0	11,7	-11	-12,8	6	20	7,0	26,7	19,7	119	104
Duisdorf	23	15	3,2	2,3	-8	-34,8	1	1	4,3	6,7	2,3	52	34
Wachtberg	5	8	0,7	1,2	3	60,0	1	1	20,0	12,5	-7,5	24	39
Meckenheim	22	13	3,1	2,0	-9	-40,9	1	1	4,5	7,7	3,1	90	53
Rheinbach	2	22	0,3	3,4	20	1000,0	0	1	0,0	4,5	4,5	7	81
Swisttal	10	12	1,4	1,9	2	20,0	1	3	10,0	25,0	15,0	55	66
Alfter	16	9	2,2	1,4	-7	-43,8	1	0	6,3	0,0	-6,3	68	38
Bornheim	25	23	3,5	3,6	-2	-8,0	1	0	4,0	0,0	-4,0	52	48
Stadt Bonn	554	432	77,1	67,3	-122	-22,0	42	52	7,6	12,0	4,5	174	134
RSK gesamt	165	210	22,9	32,7	45	27,3	17	44	10,3	21,0	10,6	72	92
RSK rechts	85	123	51,5	58,6	38	44,7	12	38	14,1	30,9	16,8	128	185
RSK links	80	87	48,5	41,4	7	8,8	5	6	6,3	6,9	0,6	50	54

Regionale Verteilung Sachbeschädigung durch Graffiti in %



Übersicht
Kriminalitäts- /Tatverdächtigenentwicklung
LKA NRW

Übersicht Kriminalitätsentwicklung LKA NRW

Deliktsummenschlüssel*1/ Deliktobergruppen*2	erfasste Fälle		+/-	+/- in %	AQ		+/- in %-Pt.	HZ 2017
	2016	2017			2016	2017		
Gesamtkriminalität *1 u. ff.	**1469426**	**1373390**	**-96036**	**-6,5**	**50,7**	**52,3**	**1,7**	7677
Gewaltkriminalität	48696	46654	-2042	-4,2	72,0	73,7	1,7	261
Straßenkriminalität	378187	348762	-29425	-7,8	15,0	16,1	1,2	1949
Straftaten gegen das Leben *2 u. ff.	461	472	11	2,4	95,0	94,5	-0,5	3
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	10376	12886	2510	24,2	73,2	75,5	2,3	72
Rohheitsdelikte	193413	187296	-6117	-3,2	84,7	85,2	0,5	1047
Einfacher Diebstahl	341036	301029	-40007	-11,7	34,9	36,4	1,6	1683
Schwerer Diebstahl	294971	248887	-46084	-15,6	12,5	12,1	-0,4	1391
Vermögens-/Fälschungsdelikte	275889	276432	543	0,2	71,5	69,6	-1,8	1545
Sonstige Straftatbestände*3	251625	243344	-8281	-3,3	49,9	50,1	0,2	1360
Strafrechtliche Nebengesetze*4	101655	103044	1389	1,4	92,7	92,1	-0,5	576
*3 u. a. Beleidigung, Hausfriedensbruch; *4 u. a. Rauschgiftdelikte								

Ausgesuchte Delikte	erfasste Fälle		+/-	+/- in %	AQ		+/- in %-Pt.	HZ 2017
	2016	2017			2016	2017		
Raub gesamt, davon	12647	11405	-1242	-9,8	48,0	50,7	2,7	64
- auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	943	943	0	0,0	43,8	46,0	2,2	5
- Handtaschenraub	628	492	-136	-21,7	22,9	24,4	1,5	3
- sonstiger Raub auf S/W/P*5	6332	5710	-622	-9,8	35,7	38,9	3,2	32
*5 S/W/P = Straßen, Wegen oder Plätzen								
Körperverletzung gesamt, davon	129429	125412	-4017	-3,1	87,3	87,3	0,0	701
- gef. und schw. Körperverletzung	33329	32255	-1074	-3,2	80,8	80,9	0,1	180
- gef. u. schw. Körperverletzung auf S/W/P	16703	17013	310	1,9	72,6	73,4	0,8	95
- vorsätzliche, leichte Körperverletzung	91712	88895	-2817	-3,1	89,7	89,7	0,0	497
Wohnungseinbruchdiebstahl	52578	39057	-13521	-25,7	16,2	16,7	0,5	218
Einbruch in Geschäfte u. a.	8650	6977	-1673	-19,3	17,1	18,2	1,0	39
Diebstahl an/aus Kfz	96490	83799	-12691	-13,2	8,3	8,0	-0,3	468
Fahrraddiebstahl	80689	73677	-7012	-8,7	7,3	7,6	0,3	412
Taschendiebstahl	50893	41178	-9715	-19,1	5,9	5,8	0,0	230
Betrug gesamt	226719	228491	1772	0,8	73,4	71,5	-1,9	1277
Sachbeschädigung gesamt, davon	136011	133551	-2460	-1,8	23,4	23,8	0,4	747
- Sachbeschädigung auf S/W/P	53337	52352	-985	-1,8	20,9	21,4	0,5	293
Rauschgiftdelikte	62091	66308	4217	6,8	92,2	91,2	-1,0	371

*5 S/W/P = Straßen, Wegen oder Plätzen

Übersicht Tatverdächtigenentwicklung LKA NRW

Deliktesummenschlüssel*1/ Deliktobergruppen*2	TV 2017	TV < 21 J. in % 2017
Gesamtkriminalität *1 u. ff.	**475452**	**22,4**
Gewaltkriminalität	44311	31,4
Straßenkriminalität	54627	37,9
Straftaten gegen das Leben *2 u. ff.	593	18,5
Straftaten gegen die sexuelleSelbstbestimmung	8940	27,1
Rohheitsdelikte	154009	20,8
Einfacher Diebstahl	87873	32,3
Schwerer Diebstahl	22408	32,2
Vermögens-/Fälschungsdelikte	121740	16,0
Sonstige Straftatbestände*3	106488	23,4
Strafrechtliche Nebengesetze*4	87004	26,5

*3 u. a. Beleidigung, Hausfriedensbruch; *4 u. a. Rauschgiftdelikte

Ausgesuchte Delikte	TV 2017	TV < 21 J. in % 2017
Raub gesamt, davon	**7145**	**41,7**
Körperverletzung gesamt, davon	116809	22,2
Wohnungseinbruchdiebstahl	4459	23,5
Einbruch in Geschäfte u. a.	1355	37,3
Diebstahl an/aus Kfz	4100	28,1
Fahrraddiebstahl	5187	43,1
Taschendiebstahl	2119	31,1
Betrug gesamt	98199	17,1
Sachbeschädigung gesamt, davon	29851	36,5
- Sachbeschädigung auf S/W/P*5	11964	49,1
Rauschgiftdelikte	55242	27,9

*5S/W/P = Straßen, Wegen oder Plätzen